

## Leseprobe

In Kapitel 4 lernen Sie SAP Query als Berichtswerkzeug kennen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Zusammenhängen zwischen den für die Berichterstellung relevanten Transaktionen. Außerdem werden Sie eine erste Query erstellen.



»SAP Query im Überblick«



Inhaltsverzeichnis



Index



Die Autoren

Stephan Kaleske, Karin Bädelerl, Heinz Forsthuber

### Praxishandbuch SAP Query-Reporting

445 Seiten, 2. Auflage 2014, 59,90 €

ISBN 978-3-8362-1840-5



[www.sap-press.de/2987](http://www.sap-press.de/2987)

*In diesem Kapitel lernen Sie SAP Query als Berichtswerkzeug kennen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf den Zusammenhängen zwischen den für die Berichtserstellung relevanten Transaktionen. Außerdem werden Sie eine erste Query erstellen.*

## 4 SAP Query im Überblick

SAP Query bietet Ihnen von allen drei Query-Reporting-Tools die meisten Möglichkeiten. Aufgrund der Flexibilität ist SAP Query auf mehrere Transaktionen verteilt. Diese Transaktionen sind logisch miteinander verbunden und helfen Ihnen dabei, sowohl die Berechtigungen zu vergeben als auch Ihre Berichtsanforderungen logisch zu strukturieren.

Alle Query-Objekte werden mit Bezug zu einem Arbeitsbereich angelegt. Es wird zwischen einer Ablage im globalen Bereich (mandantenunabhängig) und einer Ablage im Standardbereich (mandantenabhängig) unterschieden. Hinsichtlich des Arbeitsbereiches werden Benutzergruppen im System geführt. Eine Benutzergruppe umfasst zum einen die einzelnen Benutzer, und zum anderen sind der Benutzergruppe InfoSets zugeordnet.

Das InfoSet stellt die Datenbasis für die Query dar. Im InfoSet werden die konkreten Tabellenfelder festgelegt, die in der Query zur Verfügung stehen. In der Query selbst können Sie dann entscheiden, welche Felder Sie dem Anwender aus dem InfoSet als Selektions- und Layoutfelder zur Verfügung stellen.

In diesem Kapitel werden Sie die Funktionen der folgenden drei Transaktionen im Zusammenhang kennenlernen:

- ▶ SQ01 – SAP Query
- ▶ SQ02 – InfoSet
- ▶ SQ03 – Benutzergruppe

## 4.1 Grundlagen

Um SAP Query in Ihrem Sinn nutzen zu können, sollten Sie die Zusammenhänge zwischen den folgenden vier Query-Objekten kennen:

- ▶ Arbeitsbereiche (siehe Abschnitt 4.2)
- ▶ Benutzergruppen (siehe Abschnitt 4.3)
- ▶ InfoSets (siehe Abschnitt 4.4)
- ▶ SAP Query (siehe Abschnitt 4.5)

**Arbeitsbereich** Jeder Datenzugriff auf Ihre Query-Objekte wird in Abhängigkeit vom *Arbeitsbereich* ❶ geregelt. So werden Ihre Benutzergruppen, InfoSets, Queries und auch alle anderen Query-Objekte in der Datenbank unterschiedlich abgelegt. Die Unterschiede zwischen den beiden im SAP-System vorhandenen Arbeitsbereichen (Standardbereich/globaler Bereich) werden im nächsten Abschnitt beschrieben.

**Benutzergruppe** In der SAP-Query-Anwendung werden Ihre Query-Objekte mithilfe von *Benutzergruppen* ❷ strukturiert (siehe Abschnitt 4.3, »Benutzergruppe«). So wird unter anderem Ihr Benutzerstamm einer Benutzergruppe zugeordnet, um so auch die Berechtigung weiter auszusteuern. Auch das InfoSet kann einer oder mehreren Benutzergruppen zugeordnet werden, und ebenso rufen Sie SAP Query in Abhängigkeit von der Benutzergruppe auf.

**InfoSet** Das *InfoSet* ❸ hilft Ihnen dabei, die Dateninhalte weiter zu strukturieren. So können Sie die für Ihre SAP Query notwendigen Daten gezielt einschränken. Das InfoSet kann als Datenbasis unterschiedliche Datenquellen verwenden. Wie beim QuickViewer kann als Datenbasis ein Tabellen-Join, eine Tabelle oder eine logische Datenbank verwendet werden. Zusätzlich bietet das InfoSet die Möglichkeit, als Datenquelle ein Datenbeschaffungsprogramm zu verwenden.

**Query** Schließlich können Sie auf Basis des InfoSets Ihre *SAP Query* ❹ definieren. In der SAP Query stehen bewusst nur die Datenfelder zur Verfügung, die Sie zuvor im InfoSet ausgewählt haben. Die Query-Anlage erfolgt in Abhängigkeit von einer Benutzergruppe. Bei der Query-Anlage sind Sie gezwungen, eine Benutzergruppe auszuwählen. Um ein bestimmtes InfoSet als Datenbasis für die Query zu verwenden, ist somit die Zuordnung zum Arbeitsbereich erforderlich.

Um Ihnen die Zusammenhänge zu verdeutlichen, sind in Abbildung 4.1 die Query-Objekte grafisch dargestellt.

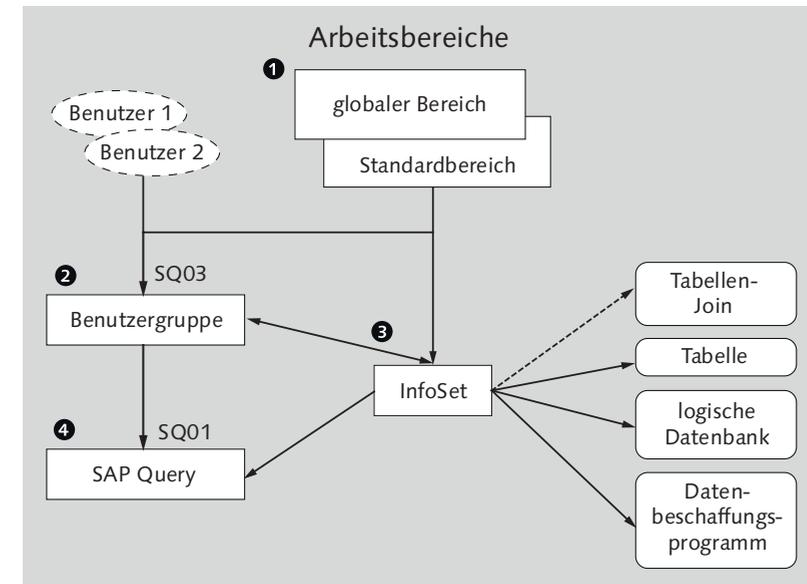


Abbildung 4.1 SAP Query – Zusammenhänge

In den folgenden Abschnitten dieses Kapitels werden Sie sich die vier Query-Objekte Arbeitsbereich, Benutzergruppe, InfoSet und SAP Query jeweils anhand eines Beispiels anschauen. Für die drei Query-Objekte Benutzergruppe, InfoSet und SAP Query ist es wichtig, den richtigen Arbeitsbereich (globaler Bereich oder Standardbereich) auszuwählen.

Die Benutzergruppen sind einmalig festzulegen; sie regeln die Zugriffsmöglichkeiten Ihrer Benutzer und unterstützen Sie bei der Strukturierung Ihrer SAP Queries nach Zielgruppen. Im laufenden Betrieb werden Sie sich am häufigsten mit dem SAP InfoSet und mit der SAP Query beschäftigen.

Die einzelnen Schritte für die Erstellung einer SAP Query führen Sie in den folgenden Abschnitten anhand eines Beispiels durch. Sie werden eine neue Benutzergruppe, ein neues InfoSet sowie eine neue Query anlegen.

In Kapitel 3, »QuickViewer«, haben Sie den Zugriff auf die Datenbanktabelle TSTCT (Transaktionstexte) kennengelernt. Sie verwenden

den nun als Datenquelle einen Tabellen-Join. Der Tabellen-Join verbindet die beiden folgenden Tabellen:

- ▶ D010TAB – Datenbanktabellen
- ▶ TSTC – Transaktionen

Als Einstieg in SAP Query gilt es, den richtigen Arbeitsbereich (globaler oder Standardbereich) auszuwählen.

## 4.2 Arbeitsbereiche

Bei der Query-Erstellung sollten Sie im Transaktionseinstieg (SQ03, SQ02, SQ01) immer den korrekten Arbeitsbereich auswählen. In Abhängigkeit vom Arbeitsbereich werden unterschiedliche Benutzergruppen, InfoSets und Queries angezeigt. SAP unterscheidet zwischen zwei Arbeitsbereichen:

### ▶ Globaler Bereich

Neue Query-Einstellungen werden grundsätzlich im Customizing-Mandanten durchgeführt. Bei neuen oder geänderten Benutzergruppen, InfoSets etc. ist ein Transportauftrag erforderlich.

### ▶ Standbereich

Die Einstellungen erfolgen ohne Aufzeichnung, meistens im Produktivmandanten, und können per Ex- und anschließendem Import in andere Mandanten/Systeme übernommen werden.

Diese beiden Arbeitsbereiche steuern somit die Datenablage in Abhängigkeit vom Mandanten:

- ▶ mandantenabhängige Ablage → Standardbereich
- ▶ mandantenunabhängige Ablage → globaler Bereich

Diese Einstellung wirkt sich insbesondere darauf aus, ob Ihre SAP Query in das SAP-Transportwesen einbezogen wird. Sie haben die Möglichkeit, die SAP Query direkt im Produktivmandanten zu erstellen, oder Sie behandeln Ihre SAP Query wie ein weiteres Entwicklungsobjekt und nehmen die Report-Erstellung im Customizing-Mandanten vor.

Vor- und Nachteile des Standardbereichs

Beide Vorgehensweisen haben sowohl Vor- als auch Nachteile. Erstellen Sie eine SAP Query im Standardbereich, steht Ihre Auswertung direkt in dem Mandanten zur Verfügung, in dem Sie die Query erstel-

len. Fehlt die Auswertung zu Testzwecken in einem weiteren Mandanten, sind die Query-Objekte zu ex- und anschließend zu importieren. Für einfache und überschaubare Auswertungen bietet Ihnen die Erstellung im Standardbereich allerdings eine große Flexibilität. Sie können Ihre Änderungen direkt durchführen, testen und freigeben.

Erstellen Sie Ihre SAP Query hingegen im globalen Bereich, ist das Transportwesen zu beachten; das heißt, dass die Erstellung Ihrer Query-Objekte im Customizing-Mandanten erfolgt. Entwicklungstechnisch ist die Query-Erstellung im globalen Bereich wesentlich sinnvoller als im Standardbereich. Allerdings können Sie im globalen Bereich Ihre Report-Ergebnisse nicht sofort überprüfen, da Ihnen unter Umständen geeignete Testdaten fehlen.

Wie Sie die Query-Objekte unabhängig vom Arbeitsbereich in andere Mandanten/Systeme transportieren, wird in Kapitel 13, »Transportwesen«, dargestellt.

Die Verwendung des Arbeitsbereichs ist eine unternehmenspolitische Entscheidung. Bei vielen mittelständisch geprägten Kunden wurde die Query-Erstellung im Standardbereich durchgeführt, um dem Anwender und dem Management schnell geeignete Berichte zur Verfügung zu stellen.

Den Arbeitsbereich wählen Sie im SAP-System wie folgt aus; für die Query-Erstellung arbeiten Sie mit drei Transaktionen:

- ▶ SQ03 – Benutzergruppe
- ▶ SQ02 – InfoSet
- ▶ SQ01 – SAP Query

Bei allen drei Transaktionen (SQ03, SQ02 und SQ01) können Sie über den Menüpfad UMFELD • ARBEITSBEREICHE (siehe Abbildung 4.2) zwischen Standardbereich und globalem Bereich auswählen.

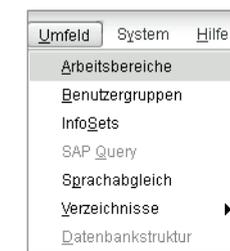


Abbildung 4.2 Menüweg zur Auswahl des Arbeitsbereichs

Vor- und Nachteile des globalen Bereichs

Transportwesen

Bei allen drei Transaktionen wird Ihnen das Bild aus Abbildung 4.3 angezeigt.



Abbildung 4.3 Standardbereich oder globalen Bereich auswählen

Wählen Sie für dieses Beispiel den **STANDARDBEREICH (MANDANTEN-ABHÄNGIG)**; Ihre Auswertung können Sie direkt in einem Testmandanten erstellen.

Haben Sie sich gemeinsam mit Ihrer SAP-Administration bzw. Projektleitung für einen Arbeitsbereich entschieden, können Sie für Ihre weiteren Aktivitäten den Arbeitsbereich vorbelegen. Auch für die Query-Funktionen haben Sie die Möglichkeit, in Ihrem Benutzerstamm auf der Registerkarte **PARAMETER** Vorschlagswerte zu hinterlegen.

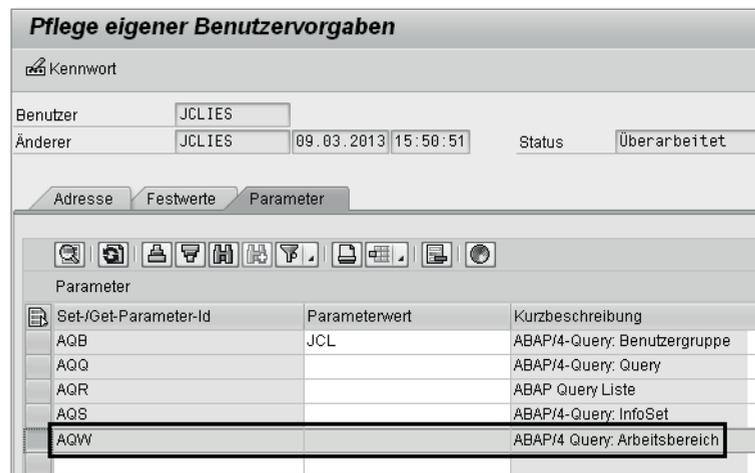


Abbildung 4.4 Vorbelegung des Arbeitsbereichs im Benutzerstamm

Benutzerparameter für Arbeitsbereich vorbelegen

Tragen Sie als Parameter-ID den Wert **AQW** ein. In der Spalte **KURZBESCHREIBUNG** erscheint dann der Text **ABAP/4 QUERY: ARBEITSBEREICH**. Die Parameter-ID **AQW** ist somit die Abkürzung für **ABAP Query Work Area**.

Ist der Parameterwert wie in Abbildung 4.4 nicht gefüllt, wird der Standardbereich für Ihren Benutzer gefunden. Arbeiten Sie hingegen im globalen Bereich, tragen Sie im Feld **PARAMETERWERT** ein **G** ein.

**Auswahl des Arbeitsbereichs überprüfen**

[+]

Die Auswahl des Arbeitsbereichs stellt in der Praxis eine der häufigsten Fehlerquellen dar. So werden häufig Query-Objekte gesucht, die im System zwar vorhanden sind, aber nicht im aktuell ausgewählten Arbeitsbereich. Schauen Sie, ob Sie sich im richtigen Arbeitsbereich befinden.

Im nächsten Abschnitt lernen Sie, wie Sie eine Benutzergruppe anlegen.

### 4.3 Benutzergruppen

Die Benutzergruppen sind frei wählbar und können zwölfstellig im System angelegt werden. Ihnen werden dann die im SAP-System vorhandenen Benutzer zugeordnet. Einer Benutzergruppe können also n Benutzer zugeordnet werden. So können Benutzer 1 und Benutzer 2 der ersten Benutzergruppe zugeordnet werden. Der Benutzer 1 kann ebenfalls einer Benutzergruppe 2 zugeordnet werden. Zudem können Sie je Benutzergruppe beliebig viele InfoSets zuordnen. Auch hier kann das InfoSet 1 sowohl Benutzergruppe 1 als auch Benutzergruppe 2 zugeordnet werden.

Benutzer zuordnen

Rufen Sie zum Anlegen von Benutzergruppen Transaktion **SQ03** auf. Daraufhin wird Ihnen das Einstiegsbild aus Abbildung 4.5 angezeigt.

Benutzergruppe anlegen

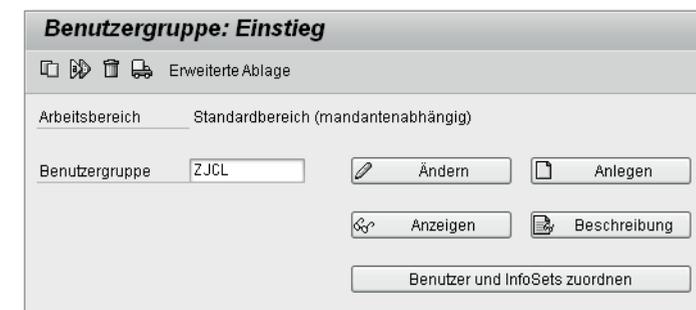


Abbildung 4.5 Einstiegsbild der Benutzergruppe

Das Bild bietet Ihnen nun die Möglichkeit, eine vorhandene Benutzergruppe zu kopieren, umzubenennen oder zu löschen. In diesem Bei-

spiel legen Sie eine Benutzergruppe ZJCL an. Hierzu tragen Sie im Feld BENUTZERGRUPPE ZJCL ein und klicken auf den Button ANLEGEN. Daraufhin erhalten Sie ein Dialogfenster, um Ihre Benutzergruppe mit einem sprechenden Langtext zu bezeichnen (siehe Abbildung 4.6).



Abbildung 4.6 Benutzergruppe bezeichnen

Benutzergruppe bezeichnen

Da im SAP-System etwa 130 Benutzergruppen bereitgestellt werden, empfehlen wir Ihnen, bei der Bezeichnung der Benutzergruppe im Kundennamensraum (z.B. Z als Anfangsbuchstabe) zu bleiben. Klicken Sie auf den Button SICHERN, und Sie erhalten die Erfolgsmeldung »Die Benutzergruppe ZJCL ist gesichert«.

**[>>] Standardbereich auswählen**

Erscheint nun ein Dialogfenster mit der Bezeichnung »Fehler in der Objektbearbeitung« oder erhalten Sie einen Transportauftrag, brechen Sie die Transaktion mit dem roten X ab. Sie befinden sich nun im globalen Bereich; wählen Sie den Standardbereich aus (siehe Abschnitt 4.2).

Ordnen Sie die neue Benutzergruppe ZJCL mehreren Benutzern zu. Hierzu klicken Sie auf den Button BENUTZER UND INFOSETS ZUORDNEN (siehe Abbildung 4.7).

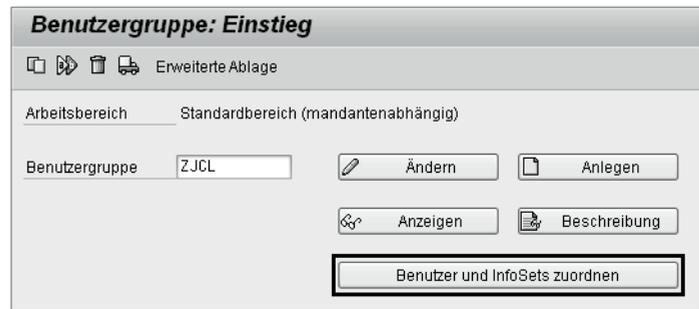


Abbildung 4.7 Benutzer einer Benutzergruppe zuordnen

Als Nächstes erscheint die in Abbildung 4.8 gezeigte Maske zur Zuordnung von Benutzern.

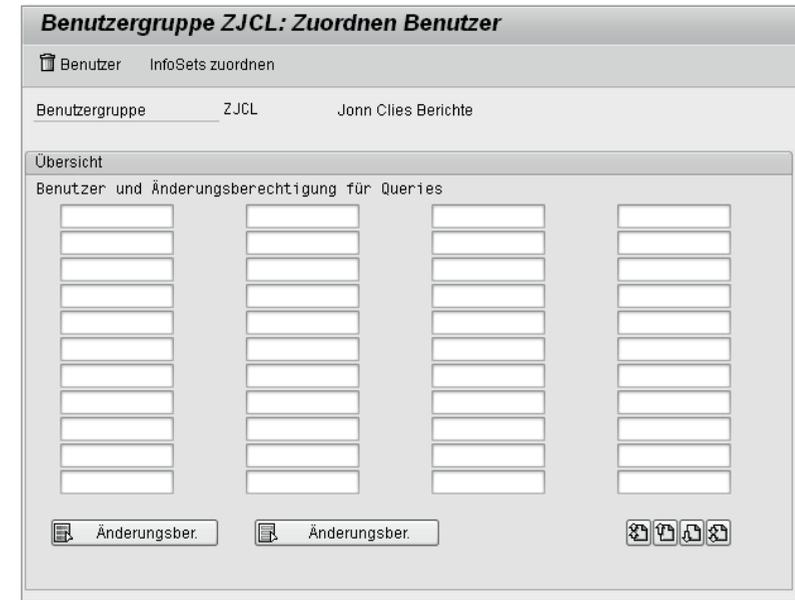


Abbildung 4.8 Benutzer und InfoSets einer Benutzergruppe zuordnen

Sie können sich nun einer Benutzergruppe zugeordnete Benutzer (User) anzeigen lassen oder selbst neue Benutzer eintragen. Die Bildschirmmaske bietet Ihnen die in Tabelle 4.1 gezeigten Möglichkeiten.

Icon	Shortcut	Funktion
	⇧ + F2	Benutzer aus Benutzergruppe löschen
	F5	InfoSets zuordnen
	–	Änderungsberechtigung ALLE USER markieren
	–	Änderungsberechtigung ALLE USER demarkieren
	–	Erste Seite
	–	Nächstes Bild
	–	Vorheriges Bild
	–	Letzte Seite

Tabelle 4.1 Icons im Bereich »Benutzergruppen«

**Benutzer der Benutzergruppe zuordnen**

Um sich die Funktionen des Bildschirmbildes genauer anzuschauen, tragen Sie für die neu angelegte Benutzergruppe vorhandene Benutzer aus Ihrem System ein. Im Beispiel wurden der Benutzergruppe ZJCL die Benutzer JCLIES und KBA zugeordnet.

**Query-Änderungsberechtigung**

Sie haben die Möglichkeit, hinter dem jeweiligen Benutzernamen ein Feld zu markieren oder zu demarkieren. Nur wenn das Feld mit Häkchen versehen ist, kann der Benutzer die der Benutzergruppe zugehörigen Queries ändern, sofern nicht bereits umfangreiche Berechtigungen (SAP\_ALL) zugewiesen wurden. Im Beispiel kann nur der Benutzer JCLIES die Queries der Benutzergruppe ZJCL ändern (siehe Abbildung 4.9).

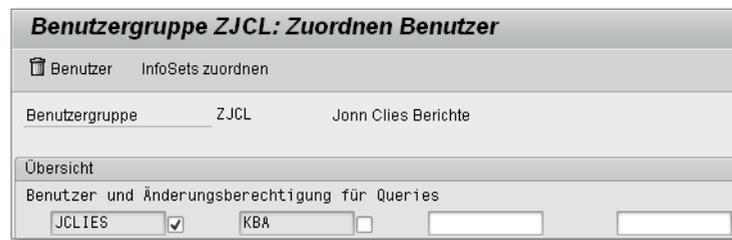


Abbildung 4.9 Benutzergruppe den Benutzern zuordnen

**Benutzer aus der Benutzergruppe löschen**

Haben Sie der Benutzergruppe einen überzähligen Benutzer zugeordnet oder scheidet ein Benutzer aus Ihrem Unternehmen aus, können Sie diesen einfach wieder löschen. Markieren Sie hierzu mit der linken Maustaste den gewünschten Benutzer, und klicken Sie anschließend auf den Button **Benutzer** (BENUTZER LÖSCHEN). Als Nächstes haben Sie die Möglichkeit, sich die der Benutzergruppe zugeordneten InfoSets anzeigen zu lassen. Klicken Sie hierzu auf den Button INFOSETS ZUORDNEN (siehe Abschnitt 4.4, »InfoSet«).

**Änderungsberechtigungen**

Sie können die Änderungsberechtigung für alle Benutzer einer konkreten Benutzergruppe zuordnen, oder Sie können sie löschen. Möchten Sie die Berechtigung allen Benutzern zuordnen, klicken Sie auf den Button **Änderungsber.** (ÄNDERUNGSBERECHTIGUNG MARKIEREN). Möchten Sie hingegen allen Benutzern die Berechtigung zum Ändern der SAP Query entziehen, klicken Sie auf den Button **Änderungsber.** (ÄNDERUNGSBERECHTIGUNG DEMARKIEREN). Sind der Benutzergruppe mehr als 85 Benutzer zugeordnet, können Sie mit den Buttons  zwischen den einzelnen Benutzern blättern.

Ordnen Sie nun Ihrer Benutzergruppe die entsprechenden Benutzer zu, und speichern Sie diese Zuordnung. Danach verlassen Sie die

Transaktion für die Verwaltung der Benutzergruppen. Sie befinden sich nun wieder im Einstiegsbild des SAP Easy Access Menüs.

## 4.4 InfoSet

In diesem Abschnitt lernen Sie, wie Sie die Datengrundlage für Ihre SAP Query festlegen. Um in die InfoSet-Einstiegsmaske zu gelangen, rufen Sie die Transaktion SQ02 auf. Es erscheint die in Abbildung 4.10 gezeigte Einstiegsmaske.

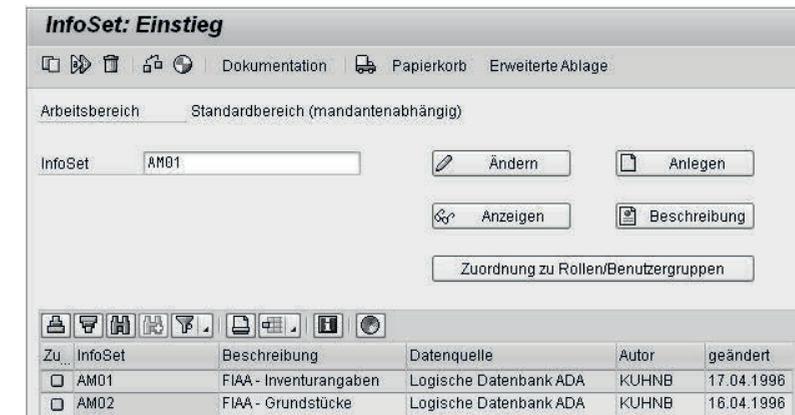


Abbildung 4.10 Einstiegsmaske für das InfoSet

Im InfoSet stehen zahlreiche Funktionen zur Verfügung. Wir werden die einzelnen Funktionen detailliert in Kapitel 6, »InfoSet im Detail«, behandeln. Vorerst geben Sie im Feld INFOSET die InfoSet-Bezeichnung AM01 ein (siehe Abbildung 4.11). Anschließend klicken Sie auf den Button **Anlegen**.

InfoSet anlegen

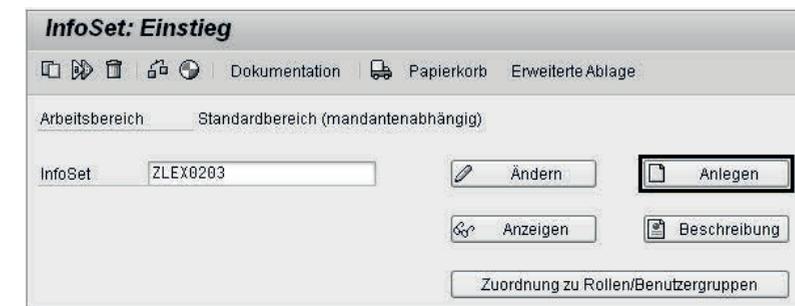


Abbildung 4.11 InfoSet anlegen

**InfoSet benennen** Ihnen wird die in Abbildung 4.12 dargestellte Maske angezeigt. Legen Sie hier im Feld **BEZEICHNUNG** eine sprechende Bezeichnung Ihres InfoSets sowie im Bereich **DATENQUELLE** und dort bei der Option **TABELLEN-JOIN ÜBER TABELLE** die dazugehörige Datenquelle (hier Tabelle **D010TAB**) fest.

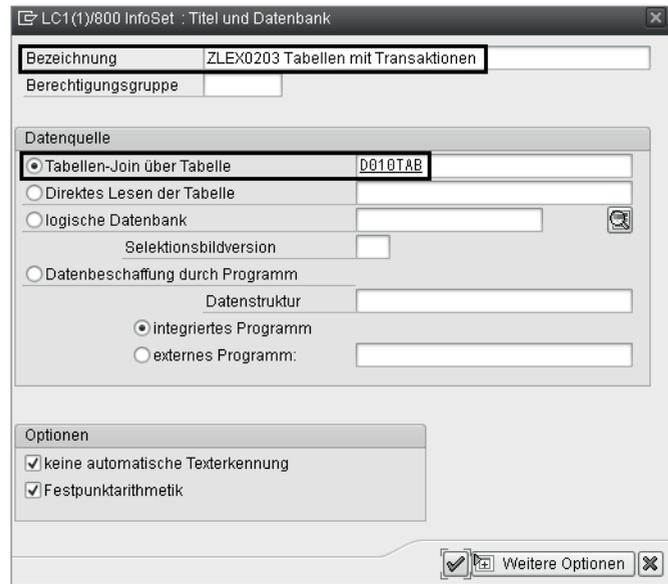


Abbildung 4.12 Bezeichnung und Datenquelle des InfoSets festlegen

Als Datengrundlage sind bei einem Tabellen-Join mindestens zwei oder mehr Tabellen anzugeben. Drücken Sie nun die **↵**-Taste, oder klicken Sie auf **✓** (ENTER). Sie gelangen daraufhin in die grafische Übersicht der Tabellenbeziehungen (siehe Abbildung 4.13).

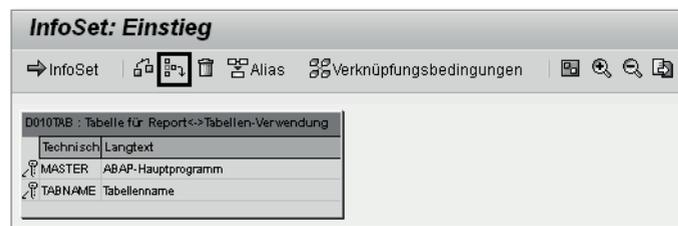


Abbildung 4.13 Tabellenverknüpfungen im InfoSet

**Tabellen-Join erstellen** In diesem Fenster verbinden Sie die relevanten Datenbanktabellen miteinander: Sie werden nun die Tabelle **TSTC** (Transaktionscode)

mit der bestehenden Tabelle **D010TAB** (Tabelle für Report) verbinden. Klicken Sie hierzu auf den Button **☰** (TABELLE EINFÜGEN). Es öffnet sich das in Abbildung 4.14 gezeigte Fenster.



Abbildung 4.14 Weitere Tabelle im InfoSet einfügen

In diesem Fenster können Sie nun für Ihren Tabellen-Join weitere Tabellen eintragen. Tragen Sie im Feld **TABELLE** den Tabellennamen **TSTC** ein und klicken Sie auf **✓** (ENTER). Anschließend wird die Tabelle **TSTC** mit der Tabelle **D010TAB** verbunden (siehe Abbildung 4.15).

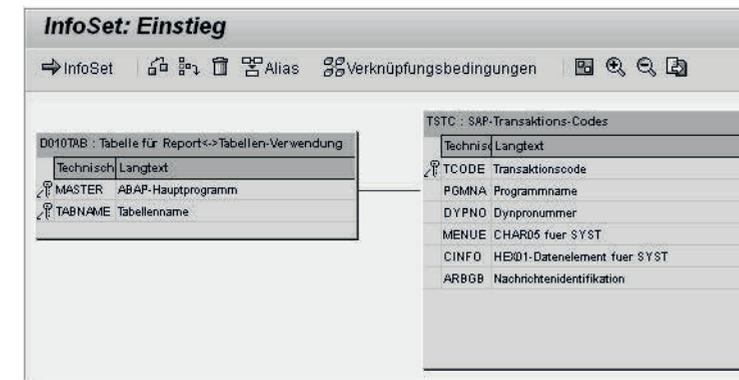


Abbildung 4.15 Verknüpfung zweier Tabellen im InfoSet

Das SAP-System führt für Sie einen Verknüpfungsvorschlag durch. Es werden hier Felder gesucht, die in beiden Tabellen die gleiche Feldlänge sowie die gleiche Eigenschaft haben. Eigenschaft bedeutet, dass es sich z. B. um ein numerisches oder um ein alphanumerisches Feld handelt. Im Regelfall führt der Standardvorschlag zum richtigen Ergebnis.

Verknüpfungsvorschlag im Tabellen-Join

Verlassen Sie die Transaktion mit einem Klick auf den Button **⏪** (ZURÜCK) oder den Button **INFOSET**, und es öffnet sich das Fenster aus Abbildung 4.16.

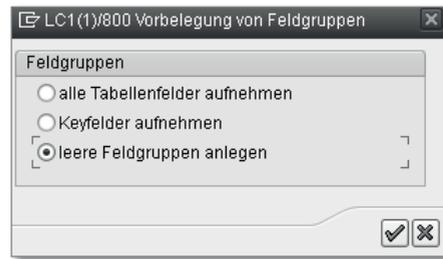


Abbildung 4.16 Vorbelegung von Feldgruppen

**Feldgruppen anlegen**

Es stehen Ihnen nun drei Optionen zur Auswahl:

1. Sie können alle Tabellenfelder in das InfoSet übernehmen (ALLE TABELLENFELDER AUFNEHMEN).
2. Sie übernehmen nur die Key-Felder in das InfoSet. Key-Felder sind alle Schlüsselfelder einer Datenbanktabelle (KEYFELDER AUFNEHMEN).
3. Sie legen eine leere Feldgruppe an (LEERE FELDDGRUPPEN ANLEGEN).

Wir empfehlen Ihnen, die dritte Option auszuwählen und eine leere Feldgruppen anzulegen. Nun wird für jede Tabelle automatisch eine Feldgruppe angelegt. Die neu angelegten Feldgruppen beinhalten vorerst keine Datenfelder (siehe Abbildung 4.17).

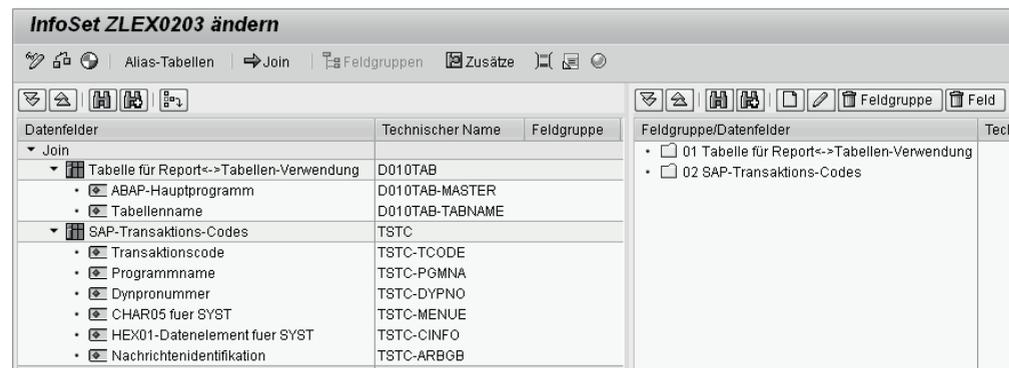


Abbildung 4.17 Datenfelder und Feldgruppen im InfoSet

**[+] InfoSet als Datenbasis für die Query**

Das InfoSet ist die Datenbasis für die zu erstellende SAP Query. Je weniger Felder Sie in Ihr InfoSet aufnehmen, desto einfacher wird die Query-Erstellung; denn nur die Felder, die Sie in die Feldgruppen übertragen, stehen in der Query als Auswahlfelder zur Verfügung.

Übernehmen Sie aus Tabelle D010TAB die beiden Datenfelder ABAP-HAUPTPROGRAMM (MASTER) und TABELLENNAME (TABNAME) in die Feldgruppe 01 TABELLE FÜR REPORT ↔ TABELLEN-VERWENDUNG. Hierzu klicken Sie mit der linken Maustaste auf die Datenfelder und ziehen diese per Drag & Drop in die Feldgruppe 01 TABELLE FÜR REPORT ↔ TABELLEN-VERWENDUNG.

Tabellenfelder in die Feldgruppe übernehmen

Markieren Sie ebenfalls die ersten beiden Felder der Tabelle TSTC (TRANSAKTIONS-CODES/PROGRAMMNAME), und ziehen Sie diese per Drag & Drop in die Feldgruppe 02 SAP-TRANSAKTIONS-CODES. Nachdem Sie die Felder den Feldgruppen zugeordnet haben, erscheinen die Datenfelder in blauer Farbe. Zusätzlich wird hinter jedem Datenfeld die zugeordnete Feldgruppe angezeigt, hier 01 oder 02 (siehe Abbildung 4.18).

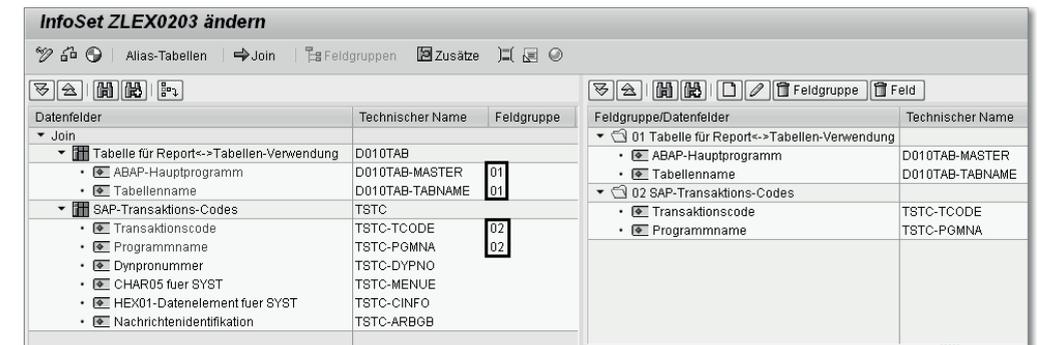


Abbildung 4.18 Datenfelder den Feldgruppen zugeordnet

In der Query stehen Ihnen nun vier Felder ABAP-HAUPTPROGRAMM (MASTER), TABELLENNAME (TABNAME), TRANSAKTIONS-CODES (TCODE) und PROGRAMMNAME (PGMNA) als Datenbasis zur Verfügung.

**InfoSet einer Benutzergruppe zuordnen**

«

Damit Sie das InfoSet für eine Query verwenden können, ist dessen Zuordnung zu einer Benutzergruppe erforderlich. Die Benutzergruppe steuert zum einen die Berechtigung, und zum anderen hilft Ihnen die Benutzergruppe bei der Strukturierung Ihrer Query-Objekte. Eine Query wird immer in Bezug auf eine Benutzergruppe angelegt.

Verlassen Sie nun den InfoSet-Bearbeitungsmodus, indem Sie auf den Button (ZURÜCK) klicken. Sie gelangen in die InfoSet-Einstiegs-  
maske (siehe Abbildung 4.19). Hier können Sie eine direkte Zuord-

nung des InfoSets zu einer Benutzergruppe vornehmen. Hierzu klicken Sie auf den Button ZUORDNUNG ZU ROLLEN/BENUTZERGRUPPEN.

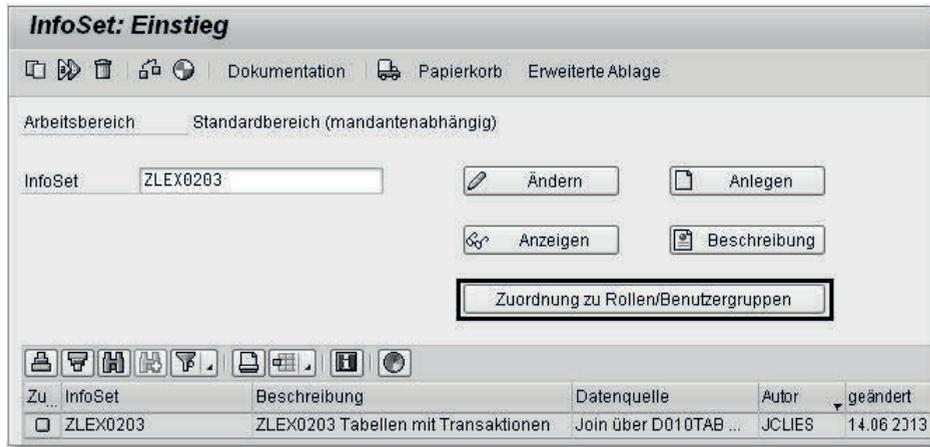


Abbildung 4.19 InfoSet einer Benutzergruppe zuordnen

Sie gelangen nun in die Transaktion zur Verwaltung von Benutzergruppen. In dieser Maske werden Ihnen alle im System vorhandenen Benutzergruppen angezeigt (siehe Abbildung 4.20).

Nehmen Sie nun die Zuordnung des InfoSets zur Benutzergruppe ZJCL vor. Sollten Sie in Ihrem System eine andere Benutzergruppe verwenden, ordnen Sie das InfoSet dementsprechend einer von Ihnen gewählten Benutzergruppe zu. Nun steht das InfoSet als Datenbasis für Ihren Query-Report zur Verfügung.



Abbildung 4.20 InfoSet einer Benutzergruppe zuordnen

Im nächsten Abschnitt zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihren ersten Query-Report erstellen.

## 4.5 SAP Query

Zum Erstellen Ihres SAP-Query-Reports gehen Sie folgendermaßen vor:

Rufen Sie die Transaktion SQ01 auf, und Sie erhalten die Einstiegs-  
maske für die Query-Bearbeitung. Eine SAP Query wird immer zu  
einer Benutzergruppe angelegt. Die aktuell ausgewählte Benutzer-  
gruppe erscheint als Überschrift in der Query-Einstiegsmaske. Prüfen  
Sie, ob hier Ihre selbst gewählte Benutzergruppe oder die Benutzer-  
gruppe ZJCL erscheint (siehe Abbildung 4.21).

Benutzergruppe  
auswählen

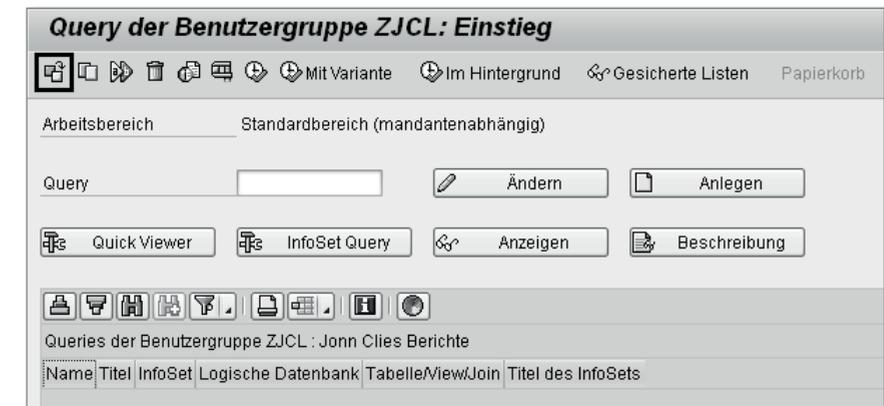


Abbildung 4.21 Einstiegsmaske von SAP Query

Sollte bei Ihnen in der Überschrift nicht die gewünschte Benutzer-  
gruppe erscheinen, können Sie die Benutzergruppe wechseln. Kli-  
cken Sie hierzu, wie in Abbildung 4.21 gezeigt, auf den Button  (BENUTZERGRUPPE WECHSELN) zum Wechseln der Benutzergruppe.  
Anschließend erhalten Sie eine Übersicht über die vorhandenen  
Benutzergruppen (siehe Abbildung 4.22).

Benutzergruppe  
wechseln

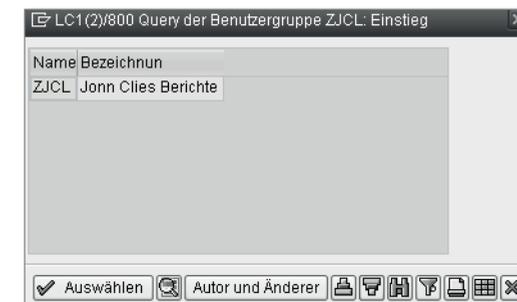


Abbildung 4.22 Benutzergruppenübersicht

Wählen Sie Ihre Benutzergruppe aus. Anschließend erscheint in der Query-Einstiegsmaske Ihre Benutzergruppe in der Bildüberschrift. Geben Sie Ihrem Query-Report die Bezeichnung ZLEX0203, und klicken Sie auf den Button  (siehe Abbildung 4.23).

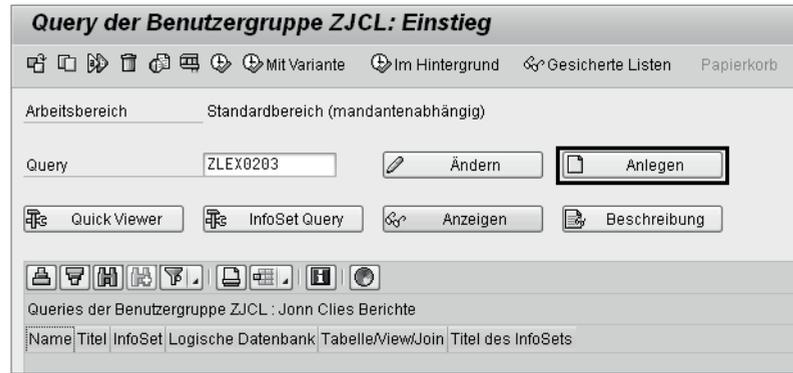


Abbildung 4.23 SAP Query anlegen

Anschließend öffnet sich ein Fenster, in dem alle InfoSets Ihrer gewählten Benutzergruppe aufgelistet werden. Wählen Sie hier das InfoSet ZLEX0203 aus (siehe Abbildung 4.24).

In der Praxis hat es sich bewährt, dem InfoSet und der Query den gleichen Namen zu geben. Hierdurch ist Durchgängigkeit gewährleistet, und Sie erkennen sofort das der Query zugeordnete InfoSet, falls Änderungen nötig sein sollten. Werden unterschiedliche Queries zu einem InfoSet benötigt, wird häufig die Originalbezeichnung der Query beibehalten, und die Query-Bezeichnung wird mit einem Suffix ergänzt. So wird z.B. eine zweite Query zum InfoSet ZLEX0203 mit ZLEX0203-01 benannt.

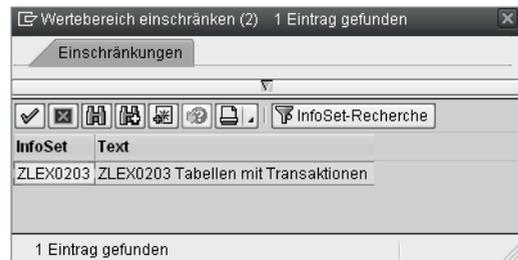


Abbildung 4.24 InfoSet für SAP-Query-Anlage auswählen

Im nächsten Schritt gelangen Sie nun in ein Fenster zum Bezeichnen Ihrer Query (siehe Abbildung 4.25).

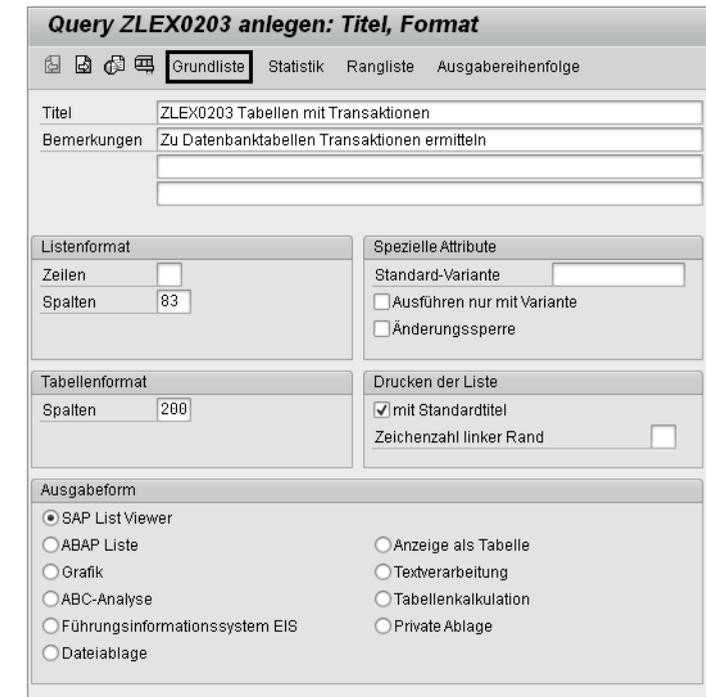


Abbildung 4.25 Query-Bildschirmmaske zur Festlegung des Titels und Formats

Alle Möglichkeiten, um Queries anzulegen oder zu ändern, werden in Kapitel 7, »SAP Query im Detail«, erläutert. Daher geben Sie vorerst nur im Feld TITEL eine Query-Bezeichnung ein. Query bezeichnen

Es hat sich bewährt, die Bezeichnung des InfoSets in den Titel aufzunehmen. Geben Sie daher als Titel »ZLEX0203: Tabellen mit Transaktionen« ein. Dieser Titel erscheint dann als Überschrift in Ihrer Selektionsmaske.

Um mit der Query-Erstellung fortzufahren, klicken Sie unterhalb der Bildüberschrift auf den Button GRUNDLISTE. Anschließend wird Ihnen ein Bild mit der Überschrift QUERY ZLEX0203 LAYOUTDESIGN angezeigt (siehe Abbildung 4.26).

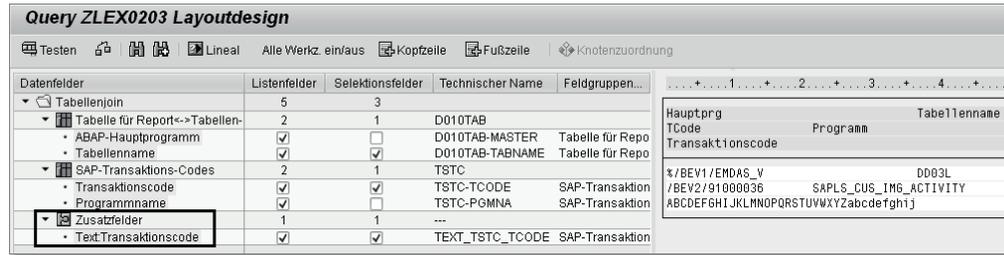


Abbildung 4.26 SAP Query – Layoutdesign

Hier können Sie nun die Felder (Listenfelder) auswählen, die in Ihrem Report erscheinen. Darüber hinaus können Sie nun die Felder für Ihre Selektionsmaske bestimmen; es werden Ihnen genau die von Ihnen im InfoSet ausgewählten Feldgruppen und Felder angezeigt. Wählen Sie alle Felder als Listenfelder aus.

Wählen Sie als Selektionstext die Felder TABELLENNAME und TRANSAKTIONSCODE aus. Damit Ihr Feld ausgewählt wird, markieren Sie einfach die zu den Feldern zugehörigen Auswahlfelder  in den Spalten mit den Überschriften LISTENFELDER und SELEKTIONSFELDER.

Außerdem erscheint in Ihrer Query-Bearbeitungsmaske eine zusätzliche Gruppe von Feldern im Bereich **Zusatzfelder**. Zu den wichtigsten Tabellenfeldern werden automatisch die zugehörigen Textfelder für die Gestaltung Ihrer Query mit angeboten. Markieren Sie auch hier zum Feld TEXT: TRANSAKTIONSCODE die Boxen mit den Überschriften LISTENFELDER und SELEKTIONSFELDER.

Ihre Query ist nun fertig erstellt. Sie können sich das Ergebnis Ihres neuen Berichts sofort anschauen, indem Sie auf den Button **Testen** klicken. Anschließend wird ein Fenster mit der Bezeichnung QUERY TESTEN geöffnet (siehe Abbildung 4.27).

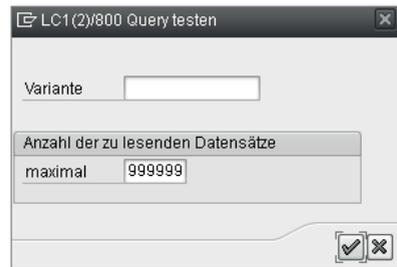


Abbildung 4.27 SAP Query ausführen

Sie können die Anzahl der zu selektierenden Datensätze einschränken. Geben Sie im Feld MAXIMAL den Wert 999999 ein, und bestätigen Sie Ihre Eingabe durch Klick auf den Button  (ENTER). Sie gelangen nun auf die Selektionsmaske zu Ihrer Auswertung (siehe Abbildung 4.28). Geben Sie im Feld TABELLENNAME die Tabelle VBAK ein. Die weiteren Möglichkeiten innerhalb der Selektionsmaske sind in Kapitel 8, »Selektions- und Layoutvarianten«, dargestellt.

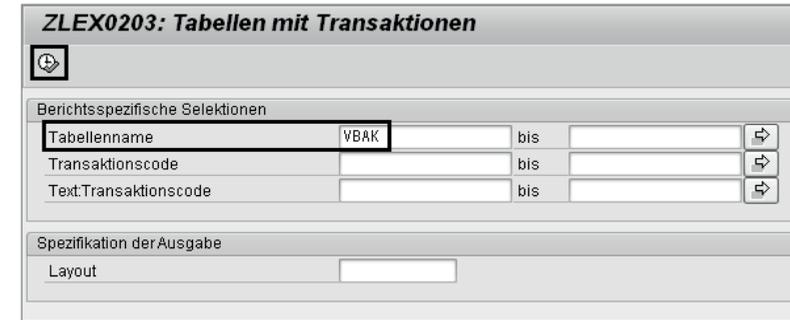


Abbildung 4.28 Selektionsbild von SAP Query

Führen Sie Ihren Bericht aus, indem Sie auf den Button **Ausführen** klicken. Daraufhin wird die Ergebnisliste für Ihren Bericht angezeigt (siehe Abbildung 4.29).

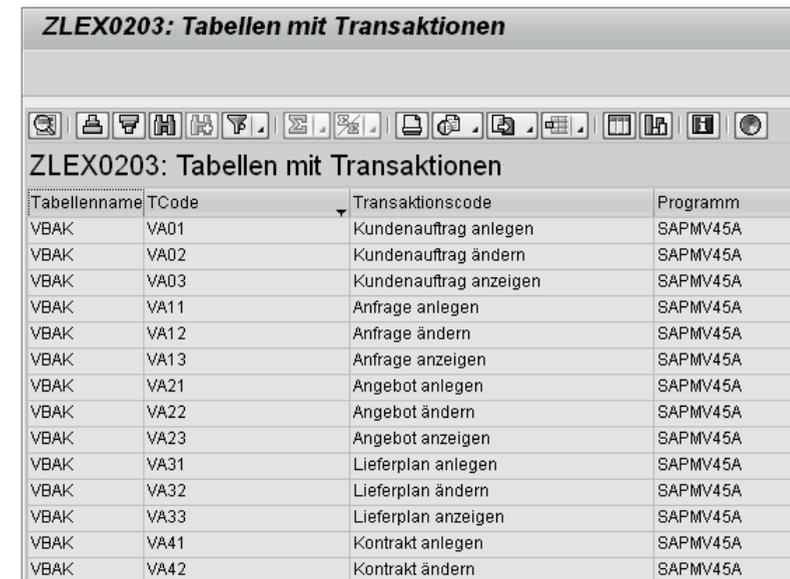


Abbildung 4.29 Ergebnisliste der SAP Query

Zur Tabelle VBAK (Verkaufsbeleg: Kopfdaten) werden Ihnen weitere Spalten mit Informationen zum Transaktionscode (TCODE), zur Transaktionscode-Bezeichnung sowie zum ABAP-Programmnamen angezeigt. Ihr Report zeigt Ihnen alle im SAP-System vorhandenen Transaktionen an, die als Datenbasis die Tabelle VBAK verwenden. Aufgrund Ihrer Selektion können Sie nun gezielt schauen, ob es zu Ihren Anforderungswünschen bereits eine konkrete Transaktion im SAP-Standard gibt.

## 4.6 Zusammenfassung

Sie haben nun Ihren ersten kompletten Bericht selbst erstellt. Somit kennen Sie nun die wichtigsten Transaktionen und deren Zusammenhänge. Abschließend finden Sie zusammenfassend eine Auflistung der Transaktionen, um die nächste Auswertung zu erstellen:

- ▶ SQ03 – Benutzergruppe
- ▶ SQ02 – InfoSet
- ▶ SQ01 – SAP Query

Wie Sie schnell einen Überblick über die existierenden Benutzergruppen, InfoSets und SAP Queries erhalten, wird in Kapitel 5, »Query-Hilfsmittel«, dargestellt.

# Inhalt

Vorwort zur ersten Auflage .....	13
Einleitung .....	17

## Teil I Einführung in SAP Query

### **1 Einführung in das Reporting in SAP ERP ..... 25**

1.1 ABAP-Report-Generatoren .....	26
1.2 Query-Reporting-Tools .....	28
1.3 Vergleich von SAP Query und SAP NetWeaver BW .....	33
1.4 Summierte Auswertungen mit mehrstufigen Hierarchien .....	35
1.4.1 Verdichtungshierarchien .....	35
1.4.2 Report Painter .....	36
1.4.3 Recherche .....	39
1.5 Standardberichte nutzen .....	43
1.5.1 SAP-Bereichsmenüs .....	44
1.5.2 Bericht im SAP-Menü suchen .....	47
1.5.3 Standardberichte im SAP-Menü suchen .....	48
1.5.4 Wichtige Standardtransaktionen .....	50
1.6 Zusammenfassung .....	52

### **2 Überblick über SAP-Tabellen und Tabellenverknüpfungen ..... 53**

2.1 Data Browser .....	53
2.2 Möglichkeiten der Tabellenermittlung .....	57
2.2.1 F1-Hilfe .....	58
2.2.2 Tabellen-Trace .....	64
2.2.3 Archivierungsobjekt .....	66
2.2.4 Verwendungsnachweis .....	68
2.3 Tabellenverknüpfungen .....	72
2.3.1 Kundenstamm .....	72
2.3.2 Verkaufsbeleg .....	73
2.4 Zusammenfassung .....	76

<b>3 QuickViewer</b>	<b>77</b>
3.1 QuickViewer im Überblick	77
3.2 Datenbeispiel für Tabelle TSTCT	78
3.3 QuickViewer-Startmaske	80
3.4 Schritte zum Anlegen eines QuickViewer-Reports	82
3.4.1 QuickView-Name und Bezeichnung festlegen	82
3.4.2 Datenquelle auswählen	83
3.4.3 Selektions- und Layoutfelder auswählen	85
3.5 Layoutmodus	88
3.6 Zusammenfassung	90
<b>4 SAP Query im Überblick</b>	<b>93</b>
4.1 Grundlagen	94
4.2 Arbeitsbereiche	96
4.3 Benutzergruppen	99
4.4 InfoSet	103
4.5 SAP Query	109
4.6 Zusammenfassung	114
<b>5 Query-Hilfsmittel</b>	<b>115</b>
5.1 Query-Hilfsmittel im Überblick	116
5.2 Übersicht über die Query-Objekte	118
5.3 Query-Objekte	121
5.3.1 Übersicht über die Benutzergruppen	121
5.3.2 Übersicht über Queries	122
5.3.3 Verzeichnislisten	123
5.4 Beschreibungen von Query-Objekten aufrufen	123
5.4.1 Beschreibung von Benutzergruppen	124
5.4.2 Beschreibung von InfoSets	125
5.4.3 Beschreibung von Queries	128
5.5 Bearbeitungsfunktionen von Query-Objekten	130
5.5.1 Kopierfunktion	130
5.5.2 Papierkorb	132
5.5.3 Query-Transport	133
5.6 Zusammenfassung	135

## Teil II Funktionen von SAP Query

<b>6 InfoSet im Detail</b>	<b>139</b>
6.1 Datenquellen	141
6.2 Automatische Texterkennung	143
6.3 Tabellen-Join	144
6.4 Feldgruppen	148
6.5 Individuelle Zusatzfelder	152
6.6 Abgrenzung	158
6.7 Zusammenfassung	161
<b>7 SAP Query im Detail</b>	<b>163</b>
7.1 Grundlagen	163
7.2 Einstiegsmaske	166
7.2.1 Benutzergruppe wechseln	166
7.2.2 QuickView in eine Query konvertieren	167
7.2.3 Weitere Funktionen in der Einstiegsmaske	170
7.2.4 Weitere Bearbeitungsoptionen	173
7.3 Query-Anlagemaske	174
7.3.1 Titel und Formatierung der Query	175
7.3.2 Ausgabeform	177
7.4 Feldbezeichnung	177
7.4.1 Spaltenüberschrift von Query-Feldern ändern	179
7.4.2 Lokale Felder	180
7.4.3 Selektionsfelder	184
7.5 Grundliste	185
7.6 Zusatzfunktionen	186
7.7 Zusammenfassung	186
<b>8 Selektions- und Layoutvarianten</b>	<b>187</b>
8.1 Selektionsmaske und Ausgabeformen	188
8.1.1 Listausgabe	191
8.1.2 Anzeige als Tabelle	193
8.1.3 Grafik	194
8.1.4 Textverarbeitung	194
8.1.5 ABC-Analyse	195
8.1.6 Tabellenkalkulation	195
8.1.7 Führungsinformationssystem (EIS)	196

- 8.1.8 Dateiablage ..... 196
- 8.1.9 Sichern mit Kennung ..... 198
- 8.1.10 Listen sichern ..... 198
- 8.1.11 Gesicherte Liste anzeigen ..... 199
- 8.2 Abgrenzungsmerkmale ..... 201
- 8.3 Selektionsvarianten ..... 205
- 8.4 Layoutvariante ..... 209
- 8.5 Zusammenfassung ..... 212

**9 Ampelsymbole, Drill-down, Grafiken und ABC-Analysen ..... 213**

- 9.1 Symbole ..... 214
- 9.2 Icons ..... 219
- 9.3 Drill-down-Möglichkeiten ..... 223
  - 9.3.1 Eine Transaktion zuordnen ..... 224
  - 9.3.2 Einen ABAP-Report zuordnen ..... 228
  - 9.3.3 Einen Recherche-Bericht zuordnen ..... 230
  - 9.3.4 Eine Query zuordnen ..... 232
- 9.4 Grafiken und ABC-Analyse nutzen ..... 234
- 9.5 Zusammenfassung ..... 237

**Teil III Berichte anwendergerecht gestalten**

**10 Verdichtete Datenausgabe mit Statistiken und Ranglisten ..... 241**

- 10.1 Beispiel: Außenstandsliste ..... 242
- 10.2 Grundliste ohne grafischen Query Painter ..... 245
- 10.3 Statistik ..... 254
- 10.4 Rangliste ..... 262
- 10.5 Zusammenfassung ..... 263

**11 ABAP-Grundlagen im InfoSet ..... 265**

- 11.1 Data Dictionary ..... 265
- 11.2 Individuelle Datenobjekte im InfoSet ..... 270
  - 11.2.1 Datenfelder ..... 271
  - 11.2.2 Systemfelder ..... 276
- 11.3 Hilfreiches ABAP-Coding ..... 278
  - 11.3.1 Muster-Coding in der Editormaske ..... 278
  - 11.3.2 IF-Anweisung ..... 281

- 11.3.3 SELECT-Schleife ..... 284
- 11.3.4 SELECT SINGLE-Anweisung ..... 288
- 11.3.5 Weitere hilfreiche ABAP-Befehle ..... 290
- 11.4 Freies Coding im InfoSet ..... 291
- 11.5 Zusammenfassung ..... 293

**12 Integration von Microsoft Excel ..... 295**

- 12.1 Data Browser ..... 295
- 12.2 Excel Inplace im SAP List Viewer ..... 298
- 12.3 Microsoft-Excel-Integration bei weiteren Query-Ausgabeformaten ..... 303
- 12.4 Verbindung zwischen Excel Inplace und SAP Office ..... 305
- 12.5 Menübedienung im SAP List Viewer ..... 307
- 12.6 Zusammenfassung ..... 309

**Teil IV Queries administrieren**

**13 Transportwesen ..... 313**

- 13.1 Transportbestand ..... 314
- 13.2 Transporttool ..... 315
  - 13.2.1 Transporttool im Standardbereich ..... 316
  - 13.2.2 Transporttool im globalen Bereich ..... 317
- 13.3 Transportoptionen ..... 320
  - 13.3.1 Transport einer Benutzergruppe ..... 322
  - 13.3.2 Transport eines InfoSets ..... 322
  - 13.3.3 Transport einer Query ..... 323
  - 13.3.4 Konsistenzprüfung ..... 324
- 13.4 Weiterführende SAP-Hinweise ..... 325
- 13.5 Zusammenfassung ..... 326

**14 Datenbeschaffung und Funktionsbausteine ..... 327**

- 14.1 Sekundärindex ..... 328
- 14.2 Tabellen-View ..... 331
- 14.3 Funktionsbausteine ..... 338
  - 14.3.1 Funktionsbaustein zur Konvertierung der Zeitdimension im InfoSet ..... 339
  - 14.3.2 Funktionsbaustein zur Anzeige von Texten ... 344

14.3.3	Funktionsbaustein für den Saldo zu einem Kreditorenkonto .....	354
14.3.4	Funktionsbaustein für die Übernahme der Wartungskosten pro Anlage aus dem PMIS .....	356
14.4	Zusammenfassung .....	360

**15 Berechtigungen und Transaktionsanlage ..... 361**

15.1	Transaktionen im Query-Umfeld .....	361
15.2	Benutzergruppen .....	362
15.3	Berechtigungsobjekte .....	363
15.3.1	Berechtigungsgruppen .....	365
15.3.2	Berechtigungsobjekt S_QUERY .....	366
15.4	Query-Transaktionen in Benutzerrolle einbinden .....	367
15.5	Hinweise zur Berechtigungsvergabe .....	371
15.5.1	SAP-Hinweise .....	372
15.5.2	Berechtigungsobjekte für Administratoren und Entwickler .....	372
15.6	Zusammenfassung .....	373

**Teil V Praxisbeispiele**

**16 SAP Query in der Praxis ..... 377**

16.1	Vorgehensweise bei der Berichtserstellung .....	377
16.1.1	Brainstorming-Workshop .....	378
16.1.2	Berichtsspezifikation .....	380
16.2	Vertrieb – Umsatzauswertung .....	381
16.3	Finanzbuchhaltung – offene Posten .....	389
16.4	Fertigung – Produktivitätsmessung .....	395
16.5	Finanzbuchhaltung – Dateierzeugung und Vermerk im Stammsatz .....	404
16.6	Zusammenfassung .....	411

**A Wichtige SAP-Tabellen ..... 413**

**B Die Autoren ..... 431**

Index .....	433
-------------	-----

# Index

## A

---

ABAP 377  
 ABAP Dictionary 70, 266  
 ABAP Editor 124, 172  
 ABAP List Viewer 29  
 ABAP Query 28  
 ABAP Query Work Area 98  
 ABAP Workbench 364  
 ABAP/4-Dictionary-Infosystem 362  
 ABAP-Coding 127, 278, 362  
 ABAP-Dictionary-Pflege 362  
 ABAP-Liste 189, 190, 191, 192,  
     248, 252  
 ABAP-Programmablaufprüfung 364  
 ABAP-Report 26  
 ABAP-Report zuordnen 228  
 ABC-Analyse 195, 236  
 Abgrenzung 140, 158, 272  
     *definieren* 159  
     *Parameter* 140, 159  
     *Selektionskriterium* 55, 140, 158,  
         201, 206  
 Abgrenzungsmerkmal 201  
 Ad-hoc-Abfrage 30, 77  
 Administratorberechtigung 64  
 allgemeine Selektion 189  
 allgemeine Tabellenanzeige 55  
 ALV Grid Control 210, 259  
 ALV → SAP List Viewer  
 ALV-Layout 32, 87  
 Ampel-Icon 219, 402  
 Ampelstatus 401  
 Änderungsberechtigung 363  
 Änderungssperre 176  
 Anfrage 51  
 Angebot 50  
 Anlagedatum 128  
 Anteil anzeigen 256  
 Anteil, prozentualer 256  
 Anzeige als Tabelle 193  
 Anzeigelayou 191  
 Applikationsklasse zuordnen 231  
 Arbeitsbereich 94, 96, 163  
     *Auswahl überprüfen* 99  
     *auswählen* 97

*vorbelegen* 98  
     *wechseln* 166  
 Archivadministration 362  
 Archivierung 58  
 Archivierungsobjekt 66, 67  
 Attribut, spezielles 188  
 Auftragsgrund 385  
 Ausgabeform 189, 303  
     *ABAP-Liste* 192, 248, 249, 255, 304  
     *ABC-Analyse* 195  
     *auswählen* 190  
     *Dateiablage* 196  
     *EIS* 196  
     *Grafik* 194, 234  
     *SAP List Viewer* 191, 245, 249  
     *Sichern mit Kennung* 198  
     *Tabellenkalkulation* 195, 303  
     *Textverarbeitung* 194, 303  
     *Übersicht* 191  
 Ausgabelänge 89  
 Ausgabelänge festlegen 256  
 Ausgabeoption  
     *Feld* 247  
     *für Felder* 250  
     *für Listzeilen* 249  
     *Zeile* 247  
 Ausgabeposition 90  
 Ausgabereihenfolge 260  
 Außenstandsliste 242  
 Authority-Check 365  
 automatische Texterkennung 140,  
     143, 144

## B

---

Basismodus 77, 88  
 Basissystem 28  
 BBS → Bericht-Bericht-Schnittstelle  
 Bedingung 221  
 Belegstatus 242  
 Benutzergruppe 93, 94, 101, 164  
     *Änderungsberechtigung* 124  
     *anlegen* 99  
     *auswählen* 109  
     *Benutzer löschen* 102

- Benutzer zuordnen 99, 100
- Berechtigung 362
- Berechtigungen 102
- Beschreibung 124
- Beschreibung aufrufen 124
- bezeichnen 100
- Einstiegsbild 99
- kopieren 99
- löschen 99
- SYSTQV 171
- Transport 320, 322
- Übersicht 110, 121
- umbenennen 99
- Verzeichnis 121
- wechseln 109, 166, 167
- zugeordnete Benutzer 122
- Benutzerparameter 98
- Benutzerrolle 363
  - pflegen* 368
  - Query-Transaktion einbinden* 367
- Benutzerstamm 94
- Benutzervorgabe 167
- Berechnung, komplexe 182, 221
- Berechnungsvorschrift 218, 221
- Berechtigung 30, 64, 102, 215, 361, 372
- Berechtigungsgruppe 365, 366
- Berechtigungskonzept 363, 371
- Berechtigungsobjekt 363, 364, 365
  - S\_DEVELOP* 364, 365, 366
  - S\_GUI* 364
  - S\_PROGRAM* 364, 365
  - S\_QUERY* 364, 366
  - S\_TABU\_DIS* 364, 365
  - S\_TCODE* 363
- Berechtigungsobjekte für die Administration 372
- Berechtigungsprüfung 365
- Berechtigungsvergabe 363
- Bereichsmenü 44, 46
- Bereichsmenüpflege 45
- Bereichsmenüs eingrenzen 45
- Bericht auswählen 226
- Bericht zuordnen 224
- Bericht-Bericht-Schnittstelle 186, 224
- Berichts-anforderung 26, 377
  - dokumentieren* 379
  - festlegen* 378
- Berichtsdefinition 378, 380
- Berichtsempfänger 378
- Berichtserstellung
  - organisatorische Fragen* 116
  - Vorgehen* 377
- Berichtsformular → Formular
- Berichtshaus 379
- Berichtsspezifikation 380, 381
- Berichts-Template 379
- Berichtstyp
  - ABAP-Report* 228
  - ändern* 225
  - auswählen* 225
  - Recherche* 231
  - Transaktion* 225
- Berichtsüberschrift festlegen 251
- Berichtsvorlage 41
- Bestellwertanalyse 51
- Bewegungsdatenbericht 32
- Bibliothek → Report-Painter, Bibliothek
- Bilanz/GuV-Struktur 36
- Bilanzbericht 41
- Brainstorming-Workshop 378
- Branchen-Template 379
- Business Warehouse → SAP NetWeaver BW

## C

---

- CALL FUNCTION 279
- Cashflow-Bericht 42
- CL\_TEXT\_IDENTIFIER 143
- Cluster-Tabelle 54
- Coding zum Zusatz 273
- CO-Kontierung 386
- CONCATENATE 291
- Consultant 378
- Controllingbericht 38
- CO-PA 40, 41, 382
- CO-PA-Einzelposten 40
- CO-PA-Merkmal 36
- CO-PA-Summensatz 40
- Customizing-Mandant 96

## D

---

- Data Browser 30, 53, 55, 73, 79, 172, 296
- Data Dictionary 54, 265, 276, 328, 331
  - Wertehilfe* 332

- Data Modeler 362
- Datei, lokale 305
- Dateiablage 196, 304
- Daten, globale 314
- Datenabgrenzung 203
- Datenanzeige 54
- Datenaufbereitung 26
- Datenbank, logische 30, 58, 61, 83, 84, 142, 323
- Datenbanktabelle → Tabelle
- Datenbank-Utility 329
- Datenbank-View 338
- Datenbasis 26, 29, 78, 378
- Datenbeschaffungsprogramm 142
- Datenbestand 314
- Datendeckung 271
- Datenelement 266, 268, 270
- Datenelementattribut 268
- Datenexport 305, 365
- Datenfeld 94, 106, 271
  - automatisch generiert* 142
- Datenfilter 210
- Datenformat, festlegen 276
- Datengrundlage 54, 78, 94, 104
- Datenobjekt, individuelles 270
- Datenquelle 29, 78, 86, 94, 104, 120, 141, 144, 242
  - auswählen* 141
- Datensatz, Anzahl 256
- Datensätze multiplizieren 153
- Datenselektion 188, 209
- Datentyp → Tabellenverknüpfung
- Datum einfügen 252
- Datumsfeld 207
- Datumsvariable 207
- DDIC → Data Dictionary
- Debitor 40
- Debitorenbeleg 394
- Debitorenbuchhaltung 41
- Debitoreneinzelposten 389
- Debitorenname 389
- Debitorenstamm 385
- Dezimalstelle 268
- Domäne 266, 269
- Drill-down 34, 223, 381
  - individueller Text* 226
- Druckvorschau 211
- Dublette 32
- dynamische Datumsvariable 207

## E

---

- Editormaske 278
- Eigenschaft, globale 365
- Einzelwert 201
- EIS 196
- ELSEIF-Anweisung 283
- Empfänger festlegen 306
- Empfängertyp 306
- End-of-Selection 293
- Entwicklungspaket 337, 370
- Ereigniszeitpunkt 292
- Ergebnis- und Marktsegmentrechnung → CO-PA
- Excel Inplace 210, 296, 298, 305, 307
- Excel-Druckvorschau 296
- Excel-Template 301
- Export-Button 304
- Exportfunktion 316

## F

---

- F1-Hilfe 58
- F4-Hilfe 207
- F7-Taste 304
- F9-Taste 304
- Fachabteilung 378
- Faktura-Art 382, 383
- Farbe 195, 249
- Feld
  - ausblenden* 206
  - Ausgabeläneg* 256
  - formatieren* 250
  - Kurzbezeichnung in der Query* 180
  - lokales* 180, 216, 218, 401
  - schützen* 206
- Feld ohne Werte abspeichern 206
- Feldabfrage 281
- Feldauswahl 245
- Feldbezeichnung 217
- Feldbezeichnung anpassen 165
- Felddokumentation 146
- Feldformatierung 90
- Feldgruppe 29, 139, 148, 178, 216, 217, 221
  - alle Tabellenfelder aufnehmen* 149
  - anlegen* 106, 152, 157
  - bezeichnen* 157

*Feld hinzufügen* 151  
*Feld positionieren* 217  
*Funktion* 150  
*leere* 149  
*neu anlegen* 157  
*Schlüsselfelder aufnehmen* 149  
*vorbelegen* 148  
*Zusatzfeld hinzufügen* 157  
 Feldgruppen-Sicht 272  
 Feldgruppenwahl 245  
 Feldhilfe 58  
 Feldinformation anzeigen 146  
 Feldverknüpfung 146  
 Feldzuweisung 386  
 FI-Beleg 242  
 filtern 222  
 Finanzbuchhaltung 40  
 Formatierung  
   *Hervorhebung* 250  
 Formular 40  
 Führungsinformationssystem → EIS  
 Funktionsbaustein 338, 400  
 Funktionsbereich 29  
 Fußzeile 89

## G

gesicherte Listen 198, 199  
 globale Eigenschaft 365  
 globaler Arbeitsbereich 95, 96, 97,  
 314, 317  
 GPA ausschalten 206  
 Grafik 247, 300  
   *anzeigen* 236  
   *einfügen* 252  
   *in Statistik* 257  
 Grafiktyp 235  
 grafische Darstellung 234  
 grafischen Query Painter  
   deaktivieren 245  
 grafischer Join-Editor 145  
 Grundliste 185, 217, 241, 244, 248  
 Gruppenstufe 247  
 Gruppenstufentext 247  
 Gruppenwechsel 211  
 Gruppierung 35  
 GUI-Aktivität 364

## H

Hauptbuch 40  
   *klassisches* 40  
   *neues* 40  
 Hierarchie 35  
 Hierarchieknoten 35, 36  
 Hintergrundverarbeitung 190, 193  
 HTML-Format 304

## I

Icon 182, 214, 219  
   *auswählen* 221  
   *Bedingung* 221  
   *farbiges* 221  
   *Filterkriterium* 222  
   *ICON\_LED\_GREEN* 401  
   *ICON\_LED\_RED* 184  
   *Selektion* 223  
 IF-Anweisung 281, 385  
 Import aus Textfile 202, 204  
 Importfunktion 317  
 Importoption 321  
   *GROUP=bg* 323  
   *MERGE* 322, 323  
   *REPLACE* 322  
   *UNASSIGN* 323  
 Index  
   *anzeigen* 329  
   *pflegen* 330  
 Indexkennung 330  
 Information, technische 59  
 InfoSet 30, 31, 83, 84, 93, 94, 99,  
 108, 110, 164, 179, 270, 291  
   *ABAP-Coding* 140  
   *Abgrenzungen* 126  
   *Änderungsmodus* 272  
   *anlegen* 141  
   *auswählen* 110  
   *Benutzergruppe zuordnen* 107  
   *Berechtigungsgruppe* 366  
   *Beschreibung* 125  
   *bezeichnen* 104  
   *Coding-Übersicht* 127  
   *Datengrundlage* 104  
   *Datentypen* 271  
   *Dokumentation (Schlüssel)* 314

*Einstiegsmaske* 103  
*Export der Übersicht* 128  
*Rollenzuordnung des Aufrufs* 314  
*Tabelle einfügen* 145  
*Transport* 320, 322  
*Übersicht über Tabellen-  
 verknüpfungen* 126  
*Zusatzstruktur* 126  
 InfoSet Query 25, 28  
 Infosystem 49  
 Innenauftrag 36  
 Installation 33  
 INTTAB → Struktur

## J

Join-Bedingung 334  
 Join-Editor, grafischer 145  
 Joker 47, 202

## K

Katalog rekonstruieren 324  
 Kennzahl 37, 42, 254  
   *statistische* 36  
 Kennzahlenbericht 40  
 Kennzahlenwert 250  
 Key-Feld → Schlüsselfeld  
 klassisches Hauptbuch 40  
 Kommandofeld 46  
 komplexe Berechnung 182, 221  
 Konditionszischensumme 387  
 Konsistenzprüfung 324, 325  
 Kontengruppe 38  
 Konvertierung 168  
 Kopf- und Positionsdaten 60, 74  
 Kopfzeile 89  
 Kopierfunktion 130, 131  
 Kostenart 36  
 Kreditor 40  
 Kreditorenbuchhaltung 41  
 Kundenmerkmal 392  
 Kundennamensraum 116  
 Kundenstamm 72

## L

Länderauswertung 385  
 Layoutdesign 111  
 Layoutmodus 88, 245  
 Layoutvariante 186, 209, 211  
 Left Inner Join → Tabellen-Join  
 Left Outer Join → Tabellen-Join  
 Legacy System Migration  
   Workbench 238  
 Leistungsart 36  
 LIKE-Anweisung 282  
 LIS → Logistikinformationssystem  
 Listausgabe 191  
 Liste  
   *anzeigen* 199  
   *formatieren* 248  
   *sichern* 190, 196, 198  
 Liste Faktura 51  
 Liste Kontrakt 51  
 Listenfeld 78, 86, 186, 217  
 Listenfeld farbig markieren 90  
 Listzeile 249  
 Literal 272  
 Lizenz 33  
 Logical Database Builder 61, 362  
 logische Datenbank → Datenbank,  
 logische  
 logische Datenbank suchen 61  
 Logistikinformationssystem (LIS)  
   28, 381  
 lokale Datei 305  
 lokales Feld 180, 216, 218  
   *anlegen* 181  
   *auswählen* 217  
   *definieren* 182  
 LSMW → Legacy System Migration  
   Workbench

## M

Management 378  
 Massendaten 34  
 Matchcode 57, 61, 67, 203, 207  
 Materialnummer 397  
 Mehrfachauswahl 201  
 Mehrfachselektion 201, 203, 204  
 Mengenfeld 269

Merge 321  
 Merkmal 37  
 Merkmale sortieren 256  
 Merkmalswert 202, 204  
 MESSAGE-Befehl 279  
 Microsoft Excel 32, 39, 195, 223,  
 235, 295, 303  
*Funktion* 296  
*Grafik* 300  
*Inplace* 210  
*Oberfläche* 210, 296, 309  
*Template* 301, 310  
 Microsoft Office 302  
 Microsoft Word 194, 301, 302  
 Mitarbeiter, zuständiger 390  
 Mittelwert 256  
 Multiplikation von Datensätzen 153  
 Muss-Eingabefeld 206  
 Muster-Coding 278

## N

---

Nachrichtenausgabe 279  
 Nachrichtengebiet 279  
 Namenskonvention 116  
 Nettofälligkeit 393  
 neues Hauptbuch → Hauptbuch  
 Non-Unique-Index 331  
 Nullwert 250  
 Nullwert nicht ausgeben 90

## O

---

Object Navigator 70  
 Offene-Posten-Liste 389  
 offener Posten 390  
 Office-Integration 304

## P

---

Papierkorb 132  
 Parameter 201, 206  
 Parameter-ID 167  
 Performance 203  
 Performanceanalyse 362  
 PFCG-Rolle 362, 367  
 Pflege von Rollen 362  
 Pivot-Funktion 210, 303

Platzhalter 202  
 Pooltabelle 54  
 Primärindex 328  
 Produktivitätsmessung 395  
 Produktivmandant 96  
 Profit-Center 40, 41  
*alternatives* 36  
 Proformarechnung 384  
 Programminformation 276  
 Projektstatus 380  
 Prozess 378  
 Prüftabelle 269

## Q

---

Query-Hilfsmittel 116  
 Query-Katalog 314, 324  
 Query-Objekte  
*bearbeiten* 130  
*kopieren* 116  
*Übersicht* 118  
*umbenennen* 116  
 Query-Reporting-Tools 27  
 QuickView konvertieren 77, 164, 167  
 QuickViewer 25, 28, 30, 31, 77,  
 95, 362  
*aufrufen* 80  
*Basismodus* 88  
*Bearbeitungsfunktion* 81  
*Bedienungsanleitung* 82, 86  
*Bericht formatieren* 89  
*Berichtsübersicht* 81  
*Datenquelle* 78, 83  
*Feldformatierung* 90  
*Layoutfeld* 85  
*Layoutmodus* 88  
*Listausgabe* 87  
*Listenfeld* 86  
*Name festlegen* 82  
*Online-Hilfe* 81, 86  
*Selektionsfeld* 85  
*Startmaske* 80  
*Überblick* 77

## R

---

Rangliste 241, 244, 262  
*anzeigen* 263  
*Ausgabereihenfolge* 262

Rechenoperation 290, 387  
 Recherche 25, 27, 39  
*Bericht zuordnen* 230  
*Einsatzgebiete* 40  
*Formular* 40  
*Transaktionen* 39  
 Replace 321  
 Report Painter 25, 27, 36  
*Aufriss* 42  
*Einsatzgebiete* 37  
*Grafik* 42  
*Navigationsleiste* 42  
 Report RFDKVZ00 229  
 Report RSAQ COPY 117  
 Report RSAQ DELO 117  
 Report RSAQ PBAS 117  
 Report RSAQ QLRE 117  
 Report RSAQ R3TR 117  
 Report RSAQ SHBG 117  
 Report RSAQ SHQU 117  
 Report RSAQ SHSG 117  
 Report RSAQ SUMM 117  
 Report RSAQ USGR 117  
 Report RSAQCOPY 130  
 Report RSAQDELO 122  
 Report RSAQPBAS 132  
 Report RSAQQLRE 123  
 Report RSAQR3TR 133, 315  
 Report RSAQSHBG 124  
 Report RSAQSHQU 128  
 Report RSAQSHSG 117  
 Report RSAQSUMM 118  
 Report SHOWICON 220  
 Report SHOWSYMB 215  
 Report Writer 25, 36  
 Reporting-Tabelle 36  
 Report-Painter-Bibliothek 37  
 Repository-Infosystem 71, 333  
 Retourenposition 384  
 Rolle → Benutzerrolle  
 Rollenadministration 362  
 RTF-Datei 194  
 Rückmeldungskennzahl 399  
 Rückstellungsbericht 38

## S

---

S\_DEVELOP → Berechtigungsobjekt  
 S\_GUI → Berechtigungsobjekt

S\_PROGRAM → Berechtigungsobjekt  
 S\_QUERY → Berechtigungsobjekt  
 S\_TABU\_DIS → Berechtigungsobjekt  
 S\_TCODE → Berechtigungsobjekt  
 Sachgebiet 314  
 Sachgebietskatalog 314  
 Sachgruppe → Feldgruppe  
 Sachkonto 40  
 SAP BusinessObjects 33  
 SAP GUI 296, 297  
 SAP List Viewer 29, 87, 189, 191,  
 209, 241, 246, 248, 249, 364  
*Excel Inplace* 298  
*Menübedienung* 307  
 SAP NetWeaver BW 25, 27, 33  
 SAP Office 305  
 SAP Query  
*Abgrenzung* 25  
*administrieren* 314  
*Änderungssperre* 176  
*Anlagedatum* 128  
*Anlagemaske* 174  
*anlegen* 110  
*anzeigen* 171  
*ausführen* 112  
*Ausgabeform* 165  
*Bearbeitungsoption* 173  
*Begriffe* 29  
*benennen* 111, 175  
*Benutzergruppe* 164  
*Berechtigung* 364  
*Beschreibung* 128  
*betiteln* 175  
*Bildschirmmaske* 177  
*Buttons der Einstiegsmaske* 173  
*Darstellung der Daten* 32  
*Dokumentation (Schlüssel)* 314  
*Einsatz* 31  
*Einstiegsmaske* 109, 166  
*Ergebnisliste* 113  
*erstellen* 109  
*Ersteller* 121  
*Formatierung* 165, 175  
*kopieren* 131, 173  
*Langtext* 165  
*Layout festlegen* 112  
*letzter Änderer* 121  
*löschen* 132, 173  
*Navigation* 176  
*Report-Name* 170

*Selektionsmaske* 113, 188, 189  
*Spaltenüberschrift* 179  
*Standardvariante* 176  
*testen* 112, 186  
*Text* 314  
*Transaktionen* 361  
*Transport* 320, 323  
*Überblick* 28, 93  
*umbenennen* 173  
*Verzeichnis* 123  
*zuordnen* 232  
*zurückholen* 132  
 SAP Signature Design 296  
 SAP-Business-Grafik 300  
 SAP-Hinweis 119665 325  
 SAP-Hinweis 127182 325  
 SAP-Hinweis 130316 325  
 SAP-Hinweis 352617 325  
 SAP-Hinweis 393044 325  
 SAP-Hinweis 393160 325  
 SAP-Hinweis 412054 325  
 SAP-Hinweis 431192 325  
 SAP-Hinweis 643330 325  
 SAP-Query-Bericht konvertieren 77  
 SAP-Releaseänderungen 29  
 SAP-Standardmenü 48  
 SAP-Tabelle → Tabelle  
 Schleifenselektion 284  
 Schlüsselfeld 144, 266, 268, 328  
 SEARCH\_SAP\_MENU 47  
 Seitenfuß 251, 256  
 Seitenkopf 248, 251, 256  
 Seitenzahl einfügen 252  
 Sekundärindex 328  
 SELECT SINGLE-Anweisung 274, 288, 385  
 SELECT-Schleife 284  
 Selektion, allgemeine 189  
 Selektionsfeld 78, 184, 245  
 Selektionskriterien 55  
 Selektionsmaske 85, 184  
 Selektionsoption 202  
   *Einzelwert* 202  
   *größer* 202  
   *ungleich* 203  
 Selektionstext 245  
 Selektionsvariante 176, 187, 188, 205  
 sensible Daten 362  
 Serienbriefverarbeitung 194, 302  
 Set 35  
 Set-/Get-Parameter 172

SHOWSYMB 218  
 Sichern mit Kennung 198  
 Skalierung 250, 256  
 Soll-/Haben-Kennzeichen 391  
 Soll-Produktivität 395  
 Soll-Zeit Auftragsrückmeldung 404  
 Sortierfeld 89  
 Sortierreihenfolge 211  
 Sortierung 256  
 Sortierung definieren 211  
 Spaltenbezeichnung 245  
 Spaltenüberschrift anpassen 252  
 Spaltenüberschrift festlegen 251  
 spezielles Attribut 188  
 Spool-Ausgabe 305  
 sprachabhängige Transaktions-  
   texte 152  
 Sprache 79  
 Sprachenschlüssel 87  
 SQL-Trace 64, 65  
 Stammdaten verdichten 35  
 Stammdatenbericht 31  
 Stammdatenhierarchie 35, 36  
 Stammdatenobjekt 35  
 Stammdatenobjekte auswerten 31  
 Standard 36  
 Standardbereich 95, 96, 100, 163,  
   167, 316  
   *mandantenabhängiger* 98  
   *Vor- und Nachteile* 96  
 Standardbericht 43  
   *im SAP-Menü suchen* 48  
   *suchen* 47  
 Standard-Profit-Center 36  
 Standardtransaktionen 50  
 START-OF-SELECTION 292  
 Statistik 241, 244, 254, 299  
   *Ausgabereihenfolge* 260  
   *Funktionsübersicht* 255  
   *Titel* 255  
   *Zwischensumme* 259  
 Statistikdaten weiterbearbeiten 258  
 statistische Kennzahl 36  
 Storno 399  
 Struktur 54, 70, 266, 272  
 Strukturfeld 70  
 Suchmaske 203  
 Summationsfeld 89  
 Summierungsfunktion 241  
 Summierungsstufe 253, 299  
 Symbol 213, 214

*auswählen* 219  
*Bezeichnung* 217  
*in Bericht einfügen* 216  
 SYM\_PHONE 214  
 SYM\_RHAND 217  
 SYM\_RIGHT\_HAND 214, 218  
   *Übersicht* 214  
 Syntaxprüfung 279  
 SYST → Systemfeld  
 Systemfeld 276, 277  
   SY-DATUM 277  
   SY-DBCNT 277  
   SY-INDEX 277  
   SY-LANGU 277  
   SY-SUBRC 276, 277, 348  
   SY-TABIX 277  
   SY-UNAME 277  
   SY-UZEIT 277  
   *Übersicht* 277  
 Systemkonfiguration 33  
 Systemsteuerung 297

## T

Tabelle 30, 53, 83, 142, 314  
   *Allgemein* 413  
   *Anzahl* 56  
   *anzeigen* 55  
   *Controlling* 424  
   *direktes Lesen* 397  
   *einfügen* 105  
   *ermitteln* 57, 66, 68  
   *Finanzbuchhaltung* 424  
   *globale* 314  
   *Materialwirtschaft* 421  
   *Pool-Tabelle* 54  
   *Produktion* 419  
   *Struktur* 54  
   *transparente* 54, 57, 266  
   *Übersicht* 413  
   *Vertrieb* 417  
   *View* 54  
 Tabelle A017 423  
 Tabelle A305 418  
 Tabelle A306 418  
 Tabelle ADRC 414  
 Tabelle AFFLD 419  
 Tabelle AFIH 415  
 Tabelle AFKO 332, 415  
 Tabelle AFPO 397, 416, 419  
 Tabelle AFRU 395, 419  
 Tabelle AFRV 171  
 Tabelle AFVV 395  
 Tabelle ANEK 427  
 Tabelle ANEP 427  
 Tabelle ANLA 427  
 Tabelle ANLB 427  
 Tabelle ANLP 427  
 Tabelle ANLZ 427  
 Tabelle AQGDB 314  
 Tabelle AQGIDOC 314  
 Tabelle AQGQDOC 314  
 Tabelle AQLDB 314  
 Tabelle AQLIDOC 314  
 Tabelle AQLQCAT 314  
 Tabelle AQLQDOC 314  
 Tabelle AQLQSTRUC 413  
 Tabelle AQLSCAT 314  
 Tabelle AQLTQ 314, 413  
 Tabelle AQLTS 314  
 Tabelle AQRLASS 314  
 Tabelle AQSLDB 314  
 Tabelle AQTDB 314  
 Tabelle AUFK 415, 416  
 Tabelle BKPF 414, 426, 428  
 Tabelle BNKA 424  
 Tabelle BSAD 242, 428  
 Tabelle BSAK 428  
 Tabelle BSAS 428  
 Tabelle BSEC 414, 428  
 Tabelle BSEG 414, 416, 426, 428  
 Tabelle BSET 414, 428  
 Tabelle BSID 242, 289, 298, 390, 428  
 Tabelle BSIK 428  
 Tabelle BSIP 429  
 Tabelle BSIS 416, 426, 428  
 Tabelle BVOR 428  
 Tabelle CAUFVD 419  
 Tabelle CDHDR 413  
 Tabelle CDPOS 413  
 Tabelle COBK 430  
 Tabelle COEJ 430  
 Tabelle COSP 430  
 Tabelle COSS 430  
 Tabelle CRHD 397  
 Tabelle CSKA 429  
 Tabelle CSKB 429  
 Tabelle CSKS 429  
 Tabelle CSKT 429  
 Tabelle CSKU 429

Tabelle D010TAB 96, 104, 144, 164, 171, 413  
 Tabelle DD02L 55, 413  
 Tabelle DD03L 413  
 Tabelle EINA 423  
 Tabelle EINE 423  
 Tabelle EKBE 414  
 Tabelle EKKN 423  
 Tabelle EKKO 414, 423  
 Tabelle EKPO 414, 423  
 Tabelle FAGLFLEXA 428  
 Tabelle FAGLFLEXP 428  
 Tabelle FAGLFLEXT 428  
 Tabelle FAGLFREESL 426  
 Tabelle GLPCA 430  
 Tabelle GLPCC 430  
 Tabelle GLPCO 430  
 Tabelle GLPCT 430  
 Tabelle GSEG 426  
 Tabelle IMTP 415  
 Tabelle JEST 413  
 Tabelle KBED 419  
 Tabelle KNA1 72, 289, 382, 404, 417, 424  
 Tabelle KNAS 424  
 Tabelle KNB1 404, 424  
 Tabelle KNB4 424  
 Tabelle KNB5 424  
 Tabelle KNBK 424  
 Tabelle KNC1 429  
 Tabelle KNEX 417  
 Tabelle KNKA 417  
 Tabelle KNKK 417  
 Tabelle KNMT 417  
 Tabelle KNVA 417  
 Tabelle KNVD 417  
 Tabelle KNVH 417  
 Tabelle KNVK 417  
 Tabelle KNVL 417  
 Tabelle KNVP 417  
 Tabelle KNVS 417  
 Tabelle KNVT 417  
 Tabelle KNVU 417  
 Tabelle KNVV 392, 417  
 Tabelle KONM 423  
 Tabelle KONP 418, 423  
 Tabelle LFA1 354, 422, 425  
 Tabelle LFB1 354, 425  
 Tabelle LFB5 425  
 Tabelle LFBK 425  
 Tabelle LFC1 429  
 Tabelle LFEI 422  
 Tabelle LFM1 422  
 Tabelle LFM2 422  
 Tabelle LIKP 418  
 Tabelle LIPS 418  
 Tabelle LTDX 414  
 Tabelle MAKT 286, 421  
 Tabelle MARA 286, 330, 421  
 Tabelle MARC 286, 421  
 Tabelle MARD 286, 422  
 Tabelle MARDH 422  
 Tabelle MAST 420  
 Tabelle MBEW 286, 421  
 Tabelle MBEWH 421  
 Tabelle MKOL 422  
 Tabelle MKPF 423  
 Tabelle MODACT 413  
 Tabelle MOPER 419  
 Tabelle MSEG 423  
 Tabelle MSKU 422  
 Tabelle MSLB 422  
 Tabelle MVER 421  
 Tabelle MVKE 286, 421  
 Tabelle PAYR 429  
 Tabelle PLKO 419  
 Tabelle PLPO 419  
 Tabelle PROJ 415  
 Tabelle PRPS 416  
 Tabelle REGUH 426, 429  
 Tabelle REGUP 426  
 Tabelle REPOSRC 171, 413  
 Tabelle RESB 419  
 Tabelle SAFRU 419  
 Tabelle SKA1 426  
 Tabelle SKB1 426  
 Tabelle SKBED 419  
 Tabelle SKC1A 426  
 Tabelle SKC1C 426  
 Tabelle SOPER 419  
 Tabelle STAS 420  
 Tabelle STKO 420  
 Tabelle STPO 420  
 Tabelle SYST 414  
 Tabelle T001 289, 424  
 Tabelle T001L 421  
 Tabelle T001W 421  
 Tabelle T030 426  
 Tabelle T052 429  
 Tabelle T052U 429  
 Tabelle T100 414  
 Tabelle TADIR 413

Tabelle TFDIR 413  
 Tabelle TJ02 413  
 Tabelle TPARA 413  
 Tabelle TSTC 96, 105, 144, 145, 164, 274  
 Tabelle TSTCT 77, 78, 95, 152, 267, 330  
 Tabelle TVDIR 413  
 Tabelle VBAK 59, 62, 75, 113, 415, 416, 418  
 Tabelle VBAP 66, 75, 415, 416, 418  
 Tabelle VBEP 75  
 Tabelle VBFA 75  
 Tabelle VBKD 75, 415, 418  
 Tabelle VBPA 75, 382  
 Tabelle VBRK 331, 381  
 Tabelle VBRP 331, 381  
 Tabelle VBUK 75, 418  
 Tabelle VBUP 75, 418  
 Tabelle VBUV 75  
 Tabelle VSKOPF 415  
 Tabelle VTTK 418  
 Tabelle VTTT 418  
 Tabellenart 54, 57  
 Tabellenbeschreibung 265  
 Tabelleneintrag, sprachabhängiger 78  
 Tabellenermittlung 57  
 Tabellenfeld 70, 265  
   *Feldinformationen* 146  
   *in Feldgruppe übernehmen* 107  
 Tabellenindex 328  
 Tabelleninhalt 55, 316  
 Tabellen-Join 30, 83, 84, 96, 104, 120, 126, 142, 144, 147, 164, 285  
   *erstellen* 104  
   *Left Inner Join* 139, 148  
   *Left Outer Join* 139, 148  
 Tabellenkalkulation 195, 303  
 Tabellenname 120, 314  
 Tabellenpflege 364  
 Tabellenprotokollierung 29  
 Tabellen-Trace 58, 64  
 Tabellenverknüpfung 72, 84, 104, 142, 147, 268, 270, 271  
   *Datentyp* 146  
 Tabellen-View 54, 331, 395  
   *suchen* 333  
 Table View Control 193  
 TABLES-Befehl 274  
 technische Information 59, 68  
 Template-Verwaltung 301  
 Testmandant 98  
 Testmodus 257  
 Texterkennung, automatische 140, 143, 144  
 Textfeld 140, 142  
 Textidentifizierung 143  
 Textverarbeitung 194, 301  
 Top-down-Auswertung 35  
 Topkennzahlenwert 241  
 Top-of-Page 293  
 Trace  
   *ausschalten* 65  
   *Zeitraum* 65  
 Transaktion  
   *Bezeichnung* 226  
   *zuordnen* 224  
 Transaktion FB02 226  
 Transaktion FBL5N 389  
 Transaktion FGI0 40  
 Transaktion FGRP 27  
 Transaktion FKIO 41  
 Transaktion FSIO 40  
 Transaktion KE30 41  
 Transaktion KE80 41  
 Transaktion ME80AN 51  
 Transaktion ME80FN 51  
 Transaktion ME80RN 51  
 Transaktion ME81N 51  
 Transaktion N 296  
 Transaktion PFCG 362, 367  
 Transaktion SA38 215, 220  
 Transaktion SARA 58, 67, 362  
 Transaktion SD01 44  
 Transaktion SD11 362  
 Transaktion SE11 266, 276, 331, 362  
 Transaktion SE16 55  
 Transaktion SE16N 55, 79, 296, 362  
 Transaktion SE36 58, 61, 362  
 Transaktion SE38 172  
 Transaktion SE43 45  
 Transaktion SE54 365  
 Transaktion SE80 58  
 Transaktion SE85 70, 362  
 Transaktion SQ01 27, 29, 81, 93, 97, 109, 128, 163, 165, 173, 188, 199, 216, 224, 228, 244, 298, 362  
 Transaktion SQ02 29, 93, 97, 103, 125, 141, 243, 272, 315, 324, 354, 362, 365  
 Transaktion SQ03 29, 93, 97, 99, 121, 124, 315, 362, 366

Transaktion SQ07 362  
 Transaktion SQ10 29, 362  
 Transaktion SQVI 29, 31, 80, 362  
 Transaktion ST05 58, 64, 362  
 Transaktion VA0\* 79  
 Transaktion VA00 45  
 Transaktion VA03 59, 64, 152  
 Transaktion VA05N 51  
 Transaktion VA15N 51  
 Transaktion VA25 50  
 Transaktion VA25N 50, 51, 202  
 Transaktion VA35N 51  
 Transaktion VA45N 51  
 Transaktion VF05N 51  
 Transaktion XD02 227  
 Transaktionscode anlegen 369  
 Transaktionstext 87, 144  
 Transaktionstextsprache 160  
 TRANSP → Tabelle  
 Transport  
   *Benutzergruppe* 320, 322  
   *Bonus-Queries aus dem Buch* 317  
   *Export* 316  
   *Import* 316  
   *InfoSet* 320, 322  
   *Query* 320, 323  
   *SAP-Hinweise* 325  
   *Transporttool* 315  
   *überschreiben von Daten* 319  
   *Übersicht* 318  
   *von Varianten* 317, 320  
 Transportart 320  
 Transportauftrag 316  
 Transportbestand 314  
 Transportdatenbestand 318  
 Transportoption 320  
 Transporttool 315, 325  
   *globaler Bereich* 317  
   *Selektionsbild* 319  
   *Standardbereich* 316  
   *Transportoptionen* 321  
 Transportwesen 96, 97, 313, 315  
 TYPE-Anweisung 271

## U

---

Überschrift 247  
 Umsatzauswertung 381  
 Umsetzbarkeit 379

Unassign 321  
 Unique-Index 331  
 Unternehmensbereich 377  
 Unternehmenssteuerung 32, 377  
 Upload aus der Zwischenablage 204

## V

---

Variablen in der Query-Ausgabe 251  
 Variante vorbelegen 188  
 Variantenattribut 205, 207  
 VBA-Makro 194  
 Verdichtung von Merkmalen 35  
 Verdichtungshierarchie 35  
 Vergleichsoperand 208, 283  
 Vergleichsoperation 208  
 Verkaufsbeleg 74  
 Verknüpfungsvorschlag 105  
 Vertriebsbelegtyp 383  
 Vertriebsmerkmal 389  
 Verwendungsnachweis 58, 68  
 Verzeichnis gesicherte Liste 123  
 Verzeichnis von Benutzergruppen 121  
 Verzeichnisliste 123  
 Verzugstage ermitteln 393  
 VIEW → Tabellen-View  
 View-Feld 396  
 View-Struktur 54  
 Vorschlagswert hinterlegen 98

## W

---

Währungsfeld 269  
 Wartung 33  
 Wertgutschrift 384  
 Wertlastschrift 384  
 WHERE-Bedingung 274  
 Windows Explorer 301  
 Windows-Systemsteuerung 297  
 Workbench-Auftrag 371  
 WYSIWYG 39

## X

---

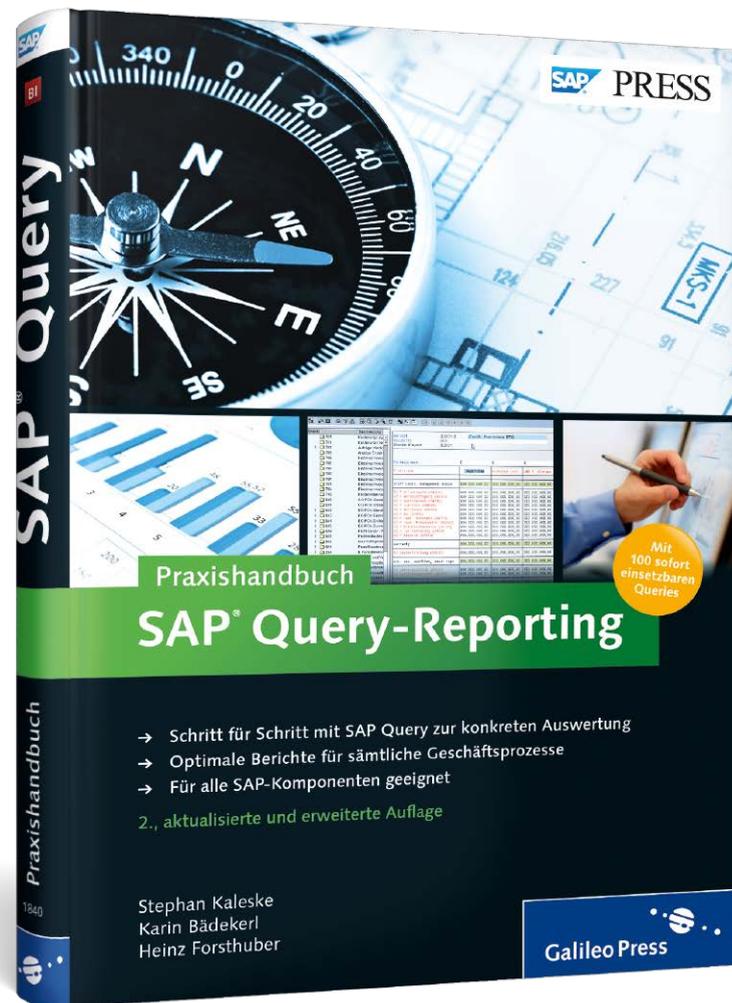
XXL-Schnittstelle 195, 303

## Z

---

Zahlungsbedingung 393  
 Zeilenaufbau 248  
 Zeiteinheit 399  
 Zeitkonvertierung 400  
 Zugriff auf Tabellen 365  
 Zuordnung  
   *ABAP-Report* 228  
   *Recherche-Bericht* 230  
   *SAP Query* 232  
 Zusätze 272  
   *anlegen* 154  
 Zusatzfeld 112, 140, 142, 154,  
 164, 275  
   *ABAP-Code hinzufügen* 155

*anlegen* 154, 273  
   *aufrufen* 154  
   *bezeichnen* 155, 276  
   *Coding* 156  
   *definieren* 155  
   *einfügen* 275, 289  
   *Format festlegen* 155  
   *individuelles* 152  
   *Rechenoperation* 387  
 Zusatzinformation  
   *anlegen* 273, 275  
   *auswählen* 273  
 Zusatzobjekt 273  
 Zusatztabelle hinzufügen 273, 274  
 Zwischenablage Upload 202  
 Zwischensumme 209, 211, 259  
 Zwischensumme anzeigen 256



Stephan Kaleske, Karin Bädelerl, Heinz Forsthuber

## Praxishandbuch SAP Query-Reporting

445 Seiten, 2. Auflage 2014, 59,90 €

ISBN 978-3-8362-1840-5

 [www.sap-press.de/2987](http://www.sap-press.de/2987)



**Stephan Kaleske** ist seit 1994 als Projektleiter und SAP-Experte komponentenübergreifend für Kunden aus Maschinen- und Anlagenbau, Automotive und aus dem Dienstleistungssektor aktiv. Sein Schwerpunkt liegt dabei auf den Komponenten FI, CO, IM, PS, TR, FSCM. Nach seinem BWL-Studium und einer mehrjährigen Tätigkeit im Bereich Steuer- und Wirtschaftsprüfung hat er die SAP-Premiumkunden bei einer Unternehmensberatung in SAP ERP Financials aktiv nach vorne gebracht.



**Karin Bädelerl** ist als SAP-Senior-Entwicklerin und BW-Beraterin bei der OctaVIA AG im CC Insurance beschäftigt. Ihre langjährige Erfahrung sammelte sie in vielen nationalen und internationalen Projekten. Der Schwerpunkt lag hierbei auf BW und FI, den Financial Services sowie komplexen Migrationen.



**Heinz Forsthuber** ist erfahrener SAP-Berater und -Trainer mit den Schwerpunkten Controlling (CO) und Finanzbuchhaltung (FI). Derzeit ist er als SAP-Inhouse-Berater im öffentlichen Dienst tätig und betreut dort die Komponenten FI, CO und MM. Außerdem ist er für die Archivierung sowie die Benutzerverwaltung zuständig.

*Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Leseprobe gefallen hat. Gerne dürfen Sie diese Leseprobe empfehlen und weitergeben, allerdings nur vollständig mit allen Seiten. Die vorliegende Leseprobe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Autor und beim Verlag.*

Teilen Sie Ihre Leseerfahrung mit uns!

